



Presseschau

Ausgabe 8
März 2022

100 
1922 - 2022

Die BSKV-App
jetzt herunterladen!



Den Teamrekord pulverisiert

Sportkegeln Beim 6:2-Sieg in der Zweiten Bundesliga knacken zwei Spielerinnen deutlich die 600er-Marke. Das Bayernliga-Derby der Männer geht knapp an Favorit Mörslingen.

VON BIRGIT ERDMANN
UND ANGELA HÖLZLE

Im Derby der Kegel-Bayernliga Süd hatte ein erstarkter Gast aus Schretzheim beim favorisierten Lokalrivalen Mörslingen nur knapp das Nachsehen. Am Ende ging das Nachholspiel des achten Spieltags dank zwölf Holz plus mit 5:3 an die gastgebenden SKK-Männer (10,5:13,5/3271:3259). In der Zweiten Damen-Bundesliga glänzte Schretzheim mit einer neuen Teambestleistung.

Erst die letzten Würfe entschieden den Bayernliga-Wettkampf der Herren in der Schlössle-Arena. Die Mörslinger durften einen weiteren Gewinn auf ihrem Punktekonto verbuchen, für Schretzheim wird es am Tabellenende immer bedrohlicher. Der SKK setzte wieder auf die gewohnte Aufstellung. Kapitän Bernd Steinbinder verlor gegen André Lanzer den ersten Mannschaftspunkt, welchem mit dem vorletzten Wurf noch ein „Neuner“ gelang, der er eine Sieben folgen ließ. Da auch Thorsten Nippert gegen Benedikt Ruschitzka nicht punktete, lagen die Hausherren 0:2 hinten (minus 19 Holz). In der Mittelpaarung punktete Dennis Zohner gegen seinen Ex-Vereinskollegen Thomas Zschka und hielt die Partie weiter offen, während Thomas Weber im Duell mit Wilfred Ruschitzka klar in den Sätzen unterlag. Der SKK-Rückstand von 31 Kegeln hielt sich aber noch in Grenzen. Mörslingen baute auf seine Schlusspaarung. Fa-

bian Frank punktete trotz weniger Holz via Satzwertung gegen Markus Ruschitzka. Auf Daniel Karmann war wieder Verlass, er holte die nötigen Kegel für den Gesamtsieg auf. Mit dem glücklichen Sieg sicherten sie den zweiten Tabellenplatz ab.

Ergebnisse: B. Steinbinder – A. Lanzer 0:1 (1:3/540:531), T. Nippert – B. Ruschitzka 0:1 (1:3/518:546), D. Zohner – T.

Zschka 1:0 (2:2/567:556), T. Weber – W. Ruschitzka 0:1 (1:3/526:549), F. Frank – M. Ruschitzka 1:0 (2,5:1,5/532:535), D. Karmann – A. Krebs 1:0 (3:1/588:542)

Die Zweitliga-Keglerinnen des BC Schretzheim übertrafen beim 6:2-Auswärtssieg (15:9/3484:3264) in Unterharmersbach ihre alte Mannschaftsbestleistung um satte 118 Holz. Übertreffende Spielerin

war Jennifer Hollet, die mit 633 Holz eine neue persönliche Bestleistung erzielte. Auch Marion Frey (618) übertraf die 600er-Marke deutlich.

Spitzenergebnisse wurden bereits in der Startpaarung gespielt. Die Badenerin Bianca Zimmermann setzte mit 606 Holz ein Ausrufezeichen, Monika Kopp konnte gegen sie keinen Satz gewinnen. BCSlerin Sylvia Eberhard auf der anderen Seite kegelte mit 595 Holz ihre Saisonbestleistung und sicherte den ersten Mannschaftspunkt – Zwischenstand 1:1 Mannschaftspunkte, plus zwölf Holz. Die Mittelpaarung brachte die Kleeblatt-Damen auf die Siegerstraße. Simone Perzl gewann mit 66 Holz Vorsprung, Jenny Hollet zeigte das beste Spiel ihrer Karriere. Bei ihrer herausragenden Leistung von 633 (397/236/4) Holz demonstrierte sie Kegelsport vom Feinsten. Nun lag der BCS mit 3:1 und 134 Holz vorne. Marion Frey gewann dank ausgezeichneten 618 Holz und einem Plus von 112 Holz den vierten Schretzheimer MP. Nicole Weitmann-Griesinger unterlag zwar, was aber nicht mehr entscheidend war. Der BCS liegt mit 12:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz der Zweiten Bundesliga Süd.

Ergebnisse: K. Schondelmaier – S. Eberhard 0:1 (0:4/517:595), B. Zimmermann – M. Kopp 1:0 (4:0/606:540), L. Fehrenbach – J. Hollet 0:1 (1:3/577:633), N. Beck/B. Schondelmaier – S. Perzl 0:1 (0:4/489:555), J. Zimmermann – M. Frey 0:1 (1:3/515:618), S. Rauscher – N. Weitmann-Griesinger 1:0 (3:1/560:543)



Teamrekord für strahlende BCS-Keglerinnen (hinterste Reihe, von links): Sylvia Eberhard, Christine Grau; (zweite Reihe von hinten) Marion Frey, Monika Kopp; (dritte Reihe) Christina Bischof, Jennifer Hollet; (vorne, von links) Simone Perzl, Nicole Weitmann-Griesinger.

Foto: bcs

Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 15. Spieltag (KW 10)

Galavorstellung der SG-Damen

KEGELN. Mit einer Galavorstellung hat die Schützengilde Bayreuth in der Frauen-Bayernliga Nord den Tabellenführer gestürzt und sich auch selbst wieder Titelchancen erarbeitet. Der 6:2-Sieg beim TSV Eintracht Bamberg resultierte aus einem Mannschaftsrekord und der besten Auswärtsleistung der Liga.

Bis zum Schlussabschnitt verlief die Partie recht ausgeglichen, aber die Schützinnen hatten mit 70 mehr erzielten Kegeln auch da schon einen nicht unwichtigen Vorteil. Anne-Cathrin Haberstumpf (530) war gegen Nina Kleinhenz (ab 50. Wurf Susi Kleinhenz, 543) nicht so recht in die Gänge gekommen und hatte mit 13 Holz das Nachsehen. Zu Hochform lief jedoch die überzeugende Tagesbeste Lena Wilferth (602) auf und ließ Larissa Oppelt (520) mit persönlicher Bestleistung 4:0 abblitzen. Stefanie Landmann stand nicht nach, erzielte mit 599 Kegeln ebenfalls den Karrierebestwert und hielt Janina Kleinhenz (577) mit 3:1 auf Distanz. Verena Lehner (536) dagegen musste sich Michelle Kleinhenz (557) mit 1:3 geschlagen geben.

In den Schlussduellen setzten die Gäste dann ihren überzeugenden Auftritt fort. Mit einer weiteren Bestmarke sorgte Saskia Koch (597) durch ihr 3:1 über Melanie Kleinhenz (569) schon für die Vorentscheidung, aber auch Tamara Böllath (577) behauptete sich mit dem gleichen Ergebnis gegen Dana Kleinhenz (564). Unterm Strich standen damit stolze 111 Zähler mehr (3441:3330). kd

KEGELN

LANDESLIGA NORD FRAUEN

1. SKK Bischberg – MTV Bamberg	5:3
DT Grafenrheinfeld – Bad Brückenau	8:0

BEZIRKSBEREITERLIGA MÄNNER

SKK Helmbrechts – Adler Eichenhüll	1:7
SKK Bischberg – Warmensteinach	3:5
GH Michelau – TSV Lahm	8:0
1. SKC Adler Eichenhüll	10 61,0 18:2
2. Schützeng. Bayreuth	9 52,0 16:2
3. SSV Warmensteinach	11 43,0 12:10
4. Eremitenhof Bayreuth	8 37,5 10:6
5. GH Michelau	12 42,0 10:14
6. TSV Breitengüßbach II	7 27,5 8:6
7. SKK Helmbrechts	10 32,0 6:14
8. SKK Bischberg	11 34,0 5:17
9. TSV Lahm	10 23,0 3:17

BEZIRKSBEREITERLIGA FRAUEN

Kulmbach-Fölschnitz – St. Bindlach II	6:2
Adler Eichenhüll – Loheng. Kulmbach	2:6

Steig verpasst den Sieg knapp

KEGELN. Nur knapp hat Steig Bindlach im Spitzenspiel der Männer-Landesliga Nord einen Sieg verpasst. Nach dem 4:4 gegen Tabellenführer SKC Eggolsheim bleibt es zwischen beiden Teams bei einem Abstand von zwei Pluspunkten.

Zunächst konnte sich Fabian Dregelies (549) gegen Marco Edelmann (542) durchsetzen, aber Mathias Deinlein und nach 54 Wurf Joachim Fischer (484) wurden von Kai Postler (559) mit 0:4 abgefertigt. Im Anschluss punktete Steig dann doppelt. Der Tagesbeste Achim Jahreis (594) bezwang Enrico Lache (575) mit 19 Zählern, und Benjamin Yusu (580) ließ Markus Hausner (513) mit 3:1 hinter sich. In den Schlussduellen holte dann Klaus Dippmar (557) mit 3:1 über Christopher Schlund (554) den vierten Punkt, doch das reichte nicht zum Sieg, weil Jonas Dregelies (536) gegen Andreas Graf (569) mit 33 Kegeln verlor. Die Punkte für das bessere Gesamtergebnis gingen dadurch mit 3312:3300 an die Gäste.

MÄNNER BEZIRKSBEREITERLIGA

1926 Helmbrechts – Adler Eichenhüll 1:7: Souverän löste der Spitzenreiter auch diese Aufgabe. Der Punktverlust von Edgar Göhl (500) mit 1:3 gegen Lukas Neumeister (555) sollte schon der einzige bleiben und wurde durch den Tagesbeste Tobias Rückner (578) gegen Andre Fischer (529) fast schon wettgemacht. Es folgten Siege von Elmar Löhrlin (534) mit 3:1 gegen Jörg Schuchardt (505), Markus Hübner (548) mit 14 Holz gegen Klaus Neumeister (534), Nico Gunzelmann (545) ganz knapp gegen Lothar Müller (544) und Dominik Teufel (569, fehlerfrei) mit 2,5:1,5 gegen Steffen Wind (511). Damit hatten die Gäste 96 Kegel mehr erzielt (3274:3178).

SKK Bischberg – SSV Warmensteinach 3:5:

Mit dem Sieg in der spannenden Partie rückten die Warmensteinacher auf den dritten Tabellenplatz vor. Für einen guten Start sorgten Dominik Gubitz (566), der zehn Holz vor Thomas Stubenrauch (556) einkam, und Dominik Fürst (536) mit 3:1 über Peter Eberhardt (529). Andre Weiß (541) und Alexander Kreuzer (534) gingen dann aber mit jeweils 1:3 gegen Matthias Laukenmann (526) und Sven Haderlein (576) leer aus. Den minimalen Rückstand von zehn Zählern vor den Schlussduellen verwandelte der starke Tagesbeste Peter Sattich (600) durch ein klares 4:0 über Daniel Pederzoli (536) in einen entscheidenden Vorsprung, auch wenn Robert Demel (509) beim 0:4 gegen Andreas Loch (549) etwas Mühe hatte, 14 Kegel für das bessere Gesamtergebnis (3286:3272) ins Ziel zu retten. kd

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

Sch. Hub. Schönbrunn – Regensburg	6:2
SKK Raindorf – TV Eibach 03	6:2
Eintr. Bamberg – Schützeng. Bayreuth	2:6
Unter Uns Bad Neustadt – Dittelbrunn	5:3
1. KC Weiherhof – GH/TSV Lauf	abg.
1. SKK Raindorf	12 62,0 17:7
2. Unter Uns Bad Neustadt	11 51,0 16:6
3. Schützengilde Bayreuth	12 55,0 16:8
4. TSV Eintracht Bamberg	12 54,0 16:8
5. TV Eibach 03	12 50,5 12:12
6. SG Dittelbrunn	12 43,5 11:13
7. Sch. Hub. Schönbrunn	10 42,0 10:10
8. GH/TSV Lauf	10 33,0 6:14
9. 1. KC Weiherhof	10 28,0 6:14
10. SC Regensburg	11 29,0 2:20

LANDESLIGA NORD MÄNNER

SKC Siemau Coburg – KC Oberaltertheim	1:7
Gut Holz Schweinfurt – SKC Fölschnitz	7:1
SKC Steig Bindlach – SKC Eggolsheim	4:4
Lohengrin Kulmb. – Germ. Marktbreit	2:6
1. SKC Eggolsheim	10 55,0 17:3
2. SKC Steig Bindlach	12 55,0 15:9
3. KC Oberaltertheim	10 49,0 13:7
4. Germania Marktbreit	10 45,0 13:7
5. SKC Fölschnitz	10 38,0 9:11
6. Gut Holz Schweinfurt	10 41,0 8:12
7. SKC Siemau Coburg	9 27,0 7:11
8. SG Dittelbrunn	10 32,0 7:13
9. Lohengrin Kulmbach	11 26,0 3:19



Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 16. Spieltag (KW 11)

SG-Damen rücken auf Platz eins

KEGELN. In der dichten Spitzengruppe der Frauen-Bayernliga Nord hat die Schützengilde Bayreuth die Führung übernommen. Gegen Hubertus Schönbrunn war keine Gala nötig, um 6:2 zu gewinnen.

Zunächst verlor Anne-Cathrin Haberstumpf (528) gegen Kerstin Nüßlein (550) mit 1:3, während sich Saskia Koch (489) im mäßigen Duell gegen Ute Winkler (ab dem 61. Wurf Nadine Diroll, 461) mit 28 Holz durchsetzte. Nach dem Sieg von Lena Wilferth (514) gegen Renate Losgar (497) und der Niederlage von Stefanie Landmann (502) gegen Anita Bogensperger (514) mit 1:3 stand es 2:2 bei einem Vorteil für die SG von elf Holz. Dann dominierten aber Verena Lehner (566) mit Tagesbestleistung beim 3:1 gegen Stephanie Deinhard (523) und Tamara Böllath (548) mit 25 Kegeln gegen Melissa Endres (523), sodass die SG auch im Gesamtergebnis (3147:3068) doch klar mit 79 Holz vorn lag. kd

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

SC Regensburg - 1. KC Weierhof	5:3
TV Eibach - Unter Uns Bad Neustadt	7:1
GH/TSV Lauf - SKK Raindorf	abg.
Schützeng. Bayreuth - Schönbrunn	6:2
SG Dittelbrunn - TSV Eintr. Bamberg	1:7
1. Schützeng., Bayreuth	13 61,0 18:8
1. TSV Eintracht Bamberg	13 61,0 18:8
3. SKK Raindorf	12 62,0 17:7
4. UU Bad Neustadt	12 52,0 16:8
5. TV Eibach 03	13 57,5 14:12
6. SG Dittelbrunn	13 44,5 11:15
7. Hub. Schönbrunn	11 44,0 10:12
8. GH/TSV Lauf	10 33,0 6:14
9. 1. KC Weierhof	11 31,0 6:16
10. SC Regensburg	12 34,0 4:20

KEGELN

BEZIRKSÜBERLIGA MÄNNER

TSV Breitengüßbach II - SKK Bischberg	3:5
SSV Warmensteinach - GH Michelau	5:3
TSV Lahm - SKK Helmbrechts	7:1
SKC Adler Eichenhüll - Eremitenhof Bayreuth	6:2
1. SKC Adler Eichenhüll	11 67,0 20:2
2. Schützengilde Bayreuth	9 52,0 18:2
3. SSV Warmensteinach	12 48,0 14:10
4. Eremitenhof Bayreuth	9 39,5 10:8
5. GH Michelau	13 45,0 10:16
6. TSV Breitengüßbach II	8 30,5 8:8
7. SKK Bischberg	12 39,0 7:17
8. SKK Helmbrechts	11 33,0 6:16
9. TSV Lahm	11 30,0 5:17

Steig verliert den Anschluss

KEGELN. Durch eine 3:5-Niederlage beim SKC Fölschnitz hat Steig Bindlach in der Männer-Landesliga Nord den Anschluss zur Tabellenspitze eingebüßt. Dabei gelangen zunächst zwei Siege durch Joachim Fischer (539) mit 3,5:0,5 gegen Dominik Wilferth (509) und Jonas Dregelies (534) mit 3:1 gegen Steve Paulus (532). Dann gingen Benjamin Yusu (533) gegen den Tagesbesten Andreas Haberstumpf (565) und Matthias Deinlein (512) gegen Oliver Riediger (542) jedoch leer aus. Den Gesamtrückstand von 30 Kegeln konnte Fabian Dregelies (514) beim Sieg gegen Sebastian Hohlweg (512) kaum verkürzen, sodass die Niederlage von Stefan Lappe (527) gegen Bernd Kortschack (541) entscheidend war. kd

LANDESLIGA NORD MÄNNER

Germ. Marktbreit - Siemau Coburg	6:2
SKC Fölschnitz - Steig Bindlach	5:3
SKC Eggolsheim - Loh. Kulmbach	6.5:1.5
KC Oberaltertheim - SG Dittelbrunn	7:1
1. SKC Eggolsheim	11 61,5 19:3
2. KC Oberaltertheim	11 56,0 15:7
3. Germania Marktbreit	11 51,0 15:7
4. SKC Steig Bindlach	13 58,0 15:11
5. SKC Fölschnitz	11 43,0 11:11
6. Gut Holz Schweinfurt	10 41,0 8:12
7. SKC Siemau Coburg	10 29,0 7:13
8. SG Dittelbrunn	11 33,0 7:15
9. Lohengrin Kulmbach	12 27,5 3:21

241 Holz mehr - aber kein Sieg

KEGELN. Mit einem kuriosen Ergebnis endete in der Frauen-Landesliga Nord die Partie des SSV Warmensteinach in Bad Brückenau. Die Gäste konnten sage und schreibe 241 Holz mehr vorzuweisen, mussten sich aber mit einem 4:4 begnügen.

Zu Beginn hatte Jenny Bablitschky (520) gegen Emma Hörmann (548) mit 0,5:3,5 das Nachsehen, aber Katja Schmidt (543) bügelte das mit 3:1 gegen Katja Niklaus (524) aus. Nach dem unglücklichen 1,5:2,5 von Claudia Hofmann (517) gegen Kerstin Hörmann (511) und dem 0:4 von Saskia Demel (515) gegen Annika Sych (534) lagen die Gäste sogar mit 1:3 und 22 Zählern zurück. Dann punktete aber Edeltraud Neiß (523) mit 25 Kegeln gegen Patricia Willacker (548), und Saskia Gubitz (526) hatte gegen die überforderte Ersatzfrau Hiltrud Kufel (238) gar keine Mühe. kd

1. DT Grafenrheinfeld	12 58,0 18:6
2. SSV Warmensteinach	10 55,0 15:5
3. SKV Bad Brückenau	11 44,0 13:9
4. Germania Marktbreit	9 44,0 12:6
5. SKC Steig Bindlach	9 38,0 10:8
6. 1. SKK Bischberg	10 39,0 10:10
7. SpG Lauertal	8 28,0 4:12
8. RSC Concordia Oberheid	9 19,0 4:14
9. MTV Bamberg	12 35,0 4:20

Sieg mit Teamrekord

Eichenhüll besiegt Eremitenhof mit 6:2

KEGELN

Adler Eichenhüll bleibt in der Männer-Bezirksoberliga auf Titelkurs. Beim 6:2-Sieg gegen Eremitenhof Bayreuth gelang dem Spitzenreiter mit 3603 Holz sogar ein Mannschaftsrekord.

Nach Punkten verlief die Partie bis zu den Schlussduellen zwar ausgeglichen, aber die Adler hatten sich bis dahin schon einen ordentlichen Vorsprung von 125 Zählern erspielt. Gleich zu Beginn dominierte der überzeugende Tagesbeste Tobias Rückner (659) gegen Manuel Look (549) mit 4:0, während Edgar Göhl (549) nur knapp gegen Jeremi Turner (551) unterlag. Den nächsten Kanter Sieg feierte der starke Markus Hübner (617) mit 4:0 über Felix Dietel (523), aber Elmar Löhrlin (543) blieb gegen den besten Eremitenhof Lukas Friedl (620) ohne Satzgewinn. Den letzten Abschnitt beherrschten dann die Gastgeber klar. Der erneut stark aufspielende

Dominik Teufel (646, fehlerfrei) ließ Christoph Kirchbach (559) ebenso 4:0 abblitzen wie Nico Gunzelmann (589) Arne Anger (532). Das Gesamtergebnis fiel dadurch mit 3603:3334 sehr deutlich aus.

SSV Warmensteinach - Gut Holz

Michelau 5:3: Den Grundstein zum SSV-Sieg legte schon das starke Startpaar. Dominik Fürst (617) bezwang Volker Strassner (545) mit 3:1, und der fehlerfreie Tagesbeste Dominik Gubitz (618) fertigte Jonas Beutling (523) mit 4:0 ab. Selbst nach den Punktverlusten von Andre Weiß (548) mit 1:3 gegen Tim Wiemann (603) und Alexander Kreutzer (569) gegen Peter Thyroff (582) blieb immer noch ein Plus von 99 Holz übrig. Somit war der Sieg von Robert Demel (595) gegen Tobias Zirkelbach (588) entscheidend, denn das 1:3 von Peter Sattich (563) gegen Markus Dorst (564) änderte kaum etwas am klaren SSV-Sieg im Gesamtergebnis (3510:3405). kd



Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 17. Spieltag (KW 12)

Wenig Mühe für SG-Frauen

KEGELN. Wenig Mühe hatten die Frauen der Schützengilde Bayreuth, um ihre Tabellenführung in der Bayernliga Nord mit einem 7:1-Sieg gegen den Tabellenvorletzten KC Weiherhof zu verteidigen.

Die Tagesbeste Anne-Cathrin Haberstumpf (587) und Stefanie Landmann (534) legten bei ihren 4:0-Siegen gegen Nina Pilzer (519) und Vanessa Diel (ab 91. Wurf Susanne Peiker, 440) gleich sage und schreibe 162 Kegel vor. Nach dem Mittelabschnitt war das Spiel dann schon so gut wie entschieden, denn Lena Wilferth (532) gewann gegen Tanja Fras (486) mit 2,5:1,5, und Tamara Böllath (535) behielt gegen Sabrina Hofmann (522) mit 13 Zählern die Oberhand. Bei einem Vorsprung von 4:0 und 221 Holz war dann die 1:3-Niederlage von Verena Lehner (518) gegen Jessica Peiker (547) leicht zu verschmerzen ließ, zumal Saskia Koch (528) beim 3:1 gegen Julia Schmirler (498) das Gesamtergebnis wieder auf 222 Kegel 3234:3012 ausbaute. kd

KEGELN

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

GH/TSV Lauf – TV Eibach 03	6:2
Sch. Schönbrunn – SG Dittelbrunn	3:5
SKK Raindorf – SC Regensburg	abg.
TSV Eintr. Bamberg – UU Bad Neustadt	7:1
Schützeng. Bayreuth – KC Weiherhof	7:1
1. Schützeng. Bayreuth	14 68,0 20:8
1. TSV Eintracht Bamberg	14 68,0 20:8
3. SKK Raindorf	12 62,0 17:7
4. UU Bad Neustadt	13 53,0 16:10
5. TV Eibach 03	14 59,5 14:14
6. SG Dittelbrunn	14 49,5 13:15
7. Sch. Schönbrunn	12 47,0 10:14
8. GH/TSV Lauf	11 39,0 8:14
9. 1. KC Weiherhof	12 32,0 6:18
10. SC Regensburg	12 34,0 4:20

LANDESLIGA NORD MÄNNER

SKC Siemau Coburg – SKC Eggolsheim	0:8
Gut Holz Schweinfurt – SG Dittelbrunn	6:2
Germania Marktbreit – KC Oberalterthelm	3:5
1. SKC Eggolsheim	12 69,5 21:3
2. KC Oberalterthelm	12 61,0 17:7
3. Germania Marktbreit	12 54,0 15:9
4. SKC Steig Bindlach	13 58,0 15:11
5. SKC Fölschnitz	11 43,0 11:11
6. Gut Holz Schweinfurt	11 47,0 10:12
7. SKC Siemau Coburg	11 29,0 7:15
8. SG Dittelbrunn	12 35,0 7:17
9. Lohengrin Kulmbach	12 27,5 3:21

Rückschlag für Warmensteinach

KEGELN. Im Kampf um die Meisterschaft in der Frauen-Landesliga Nord musste der SSV Warmensteinach einen Rückschlag hinnehmen. Im Verfolgerduell bei Germania Marktbreit unterlag der zuvor nach Minuspunkten am besten im Rennen liegende Tabellenzweite mit 2:6. Für ein Unentschieden fehlten dabei am Ende lediglich vier Holz.

Nach Niederlagen von Claudia Hofmann (518) mit 0:4 gegen Julia Weiß (550) und Sabine Lehner (491) mit 1:3 gegen Theresa Tiedemann (496) weckte die starke Tagesbeste Katja Schmidt (586, fehlerfrei) Hoffnungen im SSV-Lager, als sie Nadine Malloy (524) keinen Satzgewinn gestattete. In einem schwachen Duell verlor zwar Jenny Bablitschky (434) mit 1:3 gegen Ute Endres (447), aber die Gäste hatten immerhin noch zwölf Kegel mehr. Edeltraud Neiß (510) war vier Zähler besser als Claudia Gadaleta (506) und ergatterte den zweiten Punkt, doch da Jugendländerspielerinnen Saskia Gubitz (531) gegen Anja Obernöder (550) 19 Holz abgab, ging das Gesamtergebnis noch mit 3070:3073 verloren. kd

LANDESLIGA NORD FRAUEN

MTV Bamberg – SKV Bad Brückenau	abg.
SKC Steig Bindlach – SpG Lauertal	8:0
Germ. Marktbreit – Warmensteinach	6:2
1. DT Grafenrheinfeld	12 58,0 18:6
2. SSV Warmensteinach	11 57,0 15:7
3. Germania Marktbreit	10 50,0 14:6
4. SKV Bad Brückenau	11 44,0 13:9
5. SKC Steig Bindlach	10 46,0 12:8
6. 1. SKK Bischberg	10 39,0 10:10
7. SpG Lauertal	9 28,0 4:14
8. RSC Concordia Oberhaid	9 19,0 4:14
9. MTV Bamberg	12 35,0 4:20

Männer-Bezirksoberliga

SSV Warmensteinach – TSV Lahm

6:2: Mit dem zweiten Heimsieg in Folge festigte der SSV Warmensteinach seinen dritten Tabellenplatz. Dominik Fürst (595) und der Tagesbeste Dominik Gubitz (620) legten jeweils mit 3:1 gegen Friedrich Lutter (551) und Johnathan Wanot (571) gleich eine klare Führung vor. Andre Weiß (569) setzte sich durch einen starken Schlusspursch noch mit 40 Holz gegen Klaus Lutter (529) durch, während Simon Schmolke (554) gegen Steffen Engelhardt (600) ohne Satzgewinn blieb. In einem guten Duell musste sich zum Schluss zwar Peter Sattich (583) gegen Edwin Zang (595) mit zwölf Holz geschlagen geben, aber der 3:1-Erfolg von Alexander Kreuzer (569) über Markus Interwies (545) sicherte ein um 99 Holz besseres Gesamtergebnis (3490:3391).

Eremitenhof Bayreuth – SKK 1926

Helmbrechts 6:2: Die Partie war bereits vor dem Schlussabschnitt so gut wie entschieden, denn die Gastgeber gewannen die ersten vier Duelle. Manuel Look (566) mit 3:1 gegen Lukas Neumeister (496), Lukas Friedl (561) mit einem knappen Sieg gegen Jörg Schuchardt (559), Felix Dietel (519) mit 3:1 gegen Steffen Wind (499) und der überzeugende Tagesbeste Christoph Kirchbach (618) mit 4:0 gegen Klaus Neumeister (518) sammelten dabei auch einen satten Vorsprung von 192 Holz an. Die 1:3-Niederlagen von Ernst Neels (513) und Arne Anger (541) gegen Tobias Pfundt (580) und Lothar Müller (558) konnten daher die Punkte für das bessere Gesamtergebnis mit 3318:3210 nicht gefährden. kd

GH Michelau – TSV Breitengüßbach II

GH Michelau	5:3
1. SKC Adler Eichenhüll	11 67,0 20:2
2. Schützengilde Bayreuth	9 52,0 16:2
3. SSV Warmensteinach	13 54,0 16:10
4. Eremitenhof Bayreuth	10 45,5 12:8
5. GH Michelau	14 50,0 12:16
6. TSV Breitengüßbach II	9 33,5 8:10
7. SKK Bischberg	12 39,0 7:17
8. SKK Helmbrechts	12 35,0 6:18
9. TSV Lahm	12 32,0 5:19



Kegler mischen die Karten neu

Entscheidung über Vier- oder Zweibahnen-Anlage in April vertagt – Bei zwei Gegenstimmen: Planung für Heizkraftwerk geht weiter

HEINERSREUTH
Von Gabi Schnetter

Wie am Nasenring durch die Manege geführt fühlte sich Bürgermeisterin Simone Kirschner am Dienstagabend. Von den Keglern. Sie wollen die Forderung nach einer Vier-Bahnen-Kegelanlage aufrechterhalten, wenn in Altenplos hinter der Mehrzweckhalle gebaut würde. Nur im Fall, dass sich in Heinersreuth im Zuge des Turnhallenneubaus eine Lösung ergäbe, sei man mit zwei Bahnen zufrieden, so Vorsitzender Andreas Schubert.

Das Schreiben war Kirschner am Sonntagabend nach der Vorstandssitzung der Kegler zugegangen. Ihre Enttäuschung verhehlt sie in der Gemeinderatssitzung nicht. „Neue Woche, neue Forderung. Ich sehe unser gemeinsames Engagement mit Füßen getreten.“ Ihrem Antrag, die Entscheidung zu vertagen, folgen die Gemeinderäte. Es werde eine Sondersitzung im April geben.

In der Bürgersprechstunde machte Michael Eitner als einer der vielen aufgeregten Kegler, die an diesem Abend an der Sitzung teilnahmen, seinem Ärger über das „Pamphlet“, wie er die Sitzungsvorlage bezeichnete, Luft. Die erste Mannschaft sei aufgestiegen, man brauche vier Bahnen. Kirschner verliest die Erläuterung des Gesamtvorstands. Der Verein will einen Kredit aufnehmen, um Innenausbau und Kegelhalle zu stemmen, bittet im Gegenzug die Gemeinde um mittelfristige Überlassung der neuen Räume.

Stimmen der Gemeinderäte: Die Rahmenbedingungen seien wieder

neu, sagte Reiner Böhner, SPD. „Wir müssen klären, wie auf dem Gelände an der Schule eine Zweibahnen-Anlage möglich ist, damit wir da klarer sehen.“ Schlimm findet Joachim Weise, Grüne, „was da abgeht“. Allenfalls eine Zweibahnen-Anlage könne er sich vorstellen, und Isabel Fischer-Schmidt, CSU, sieht die Priorität auf der Schulsporthalle. „Nur mit entsprechenden Fördermitteln ist hier etwas zu realisieren.“ Und die gibt es derzeit nicht.

Heizkraftwerk: „Passt nicht in ein Wohngebiet“

Heftiger Gegenwind auch beim zweiten Thema Heizkraftwerk, das in den Hang neben der neuen Kita gebaut und mit Hackschnitzel betrieben werden soll. Sigurd Linhardt überreicht Kirschner eine Liste mit 66 Unterschriften von Bürgern, die das Vorhaben ablehnen. „Ein solches Gebäude passt ganz grundsätzlich nicht in ein Wohngebiet“, argumentieren sie, und: „Immer wieder ist bei uns mit Inversionswetterlagen zu rechnen. Wenn die auftreten und Hackschnitzel nicht ganz trocken sind, müssen wir mit Rauchbelastung rechnen.“ Ähnlich sieht es Peter Heinrich, der oberhalb des Schulgeländes wohnt. Er spricht bei den Planungen von Stückwerk und vermisst ein Gesamtkonzept für die neue Turnhalle. Für Kirschner ist die Kritik nicht nachvollziehbar. „Warum zeigen die Leute mit dem Finger auf uns, wenn wir neue Technik installieren? Die Heizkosten für Schule und Turnhalle liegen zurzeit jährlich bei rund



Im Hang direkt neben dem Kita-Neubau Heinersreuth und gegenüber vom Geflügelzüchterheim soll die Heizzentrale für mehrere Gebäude errichtet werden. Mit einer Unterschriftenliste wehrten sich vor allem Anwohner gegen diese Planungen.

Karte: Gemeinde Heinersreuth/Repro: HCSB-Grafikdesk

13 000 Euro. Wir wollen in Zukunft keine fünf Einzellösungen haben, sondern gemeindliche Liegenschaften ordentlich betreiben.“ Die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Ingenieurbüros sei eindeutig. Kirschner: „Ich hätte eher erwartet, dass uns die Bürger fragen, ob sie nicht an das kleine Heizkraftwerk mit anschließen können.“

Stellvertretender Bürgermeister Jürgen Weigel, SPD, zeigt dagegen

Verständnis für die Sorgen der Bürger. „Bei diesem komplexen Thema hängt alles zusammen. Die Irritationen sind offenbar so weit vorangeschritten, dass die Kegler mit der Zweibahnen-Lösung bereits nach dem kleinsten Strohalm greifen.“ Seiner Meinung nach gebe es bei dem Gesamtkonzept auch Platz für eine moderne Heizung im Keller. „Ich appelliere an den Gemeinderat, im Neubau alles unterzubringen.“

Isabel Fischer-Schmidt hielt dagegen. Es mache keinen Sinn, nur auf Schönwetter bei bestimmten Bürgern zu machen. „Wir müssen mit Steuergeldern gut umgehen.“ Und unter den gegebenen Umständen sei die Hackschnitzelheizung die beste Lösung.

Ein Stück weit Eigenschuld entdeckte Joachim Weise, Grüne. „Die erste Gemeinderatssitzung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit

statt.“ Das Ingenieurbüro habe mit Solartechnik wenig am Hut. „Mir fehlen Alternativberechnungen.“ Und auch Stefan Eigl, CSU, hat Fragen. „Die Kita hat eine Wärmepumpe. Braucht man die jetzt noch dazu?“ Michael Schoberth vom Bauamt erklärt: „Die Wärmepumpe würde an die Heizzentrale angehängt für den Sommerbetrieb. Im Winter kann dann die Hackschnitzelheizung zugeschaltet werden.“ Hinzu käme eine Photovoltaikanlage auf rund 75 Quadratmetern Dach für die Warmwasserbereitung.

„Günstiger als Hackschnitzel geht nicht“, argumentierte auch Matthias Potzel, CSU. Es werde nur zertifizierte Ware angeliefert, und was die Belästigung der Anwohner durch den Anlieferverkehr anbelangt, sagt er: „Die Müllabfuhr kommt öfter.“ Werner Kauper, CSU, verweist auf problemlos funktionierende Anlagen, wie das Y-Haus in Bayreuth oder die Therme Obersees. „Niemand hat da je etwas Negatives gehört. Das ist ein zukunftsfähiger Weg, den wir da beschreiten.“

Mit zwei Gegenstimmen (Jürgen Weigel und Stefan Eigl) halten die Gemeinderäte an ihrer Planung fest. Angebote für eine zentrale, nachhaltige Wärmeerzeugung für Turnhalle, Schule, Kindergarten-Haupthaus, Offene Ganztagssschule/Kinderkrippe (und eventuell Geflügelzüchterheim und Anwohner) werden eingeholt.

Die Stimmung ist aufgeheizt an diesem Abend. Mit der gemurmelten Drohung, weitere Schritte dagegen einzuleiten, ziehen einige Zuhörer davon.



Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 18. Spieltag (KW 13)

SG-Frauen siegen im Spitzenspiel

KEGELN. Überraschend klar hat die Schützengilde Bayreuth das Spitzenspiel der Frauen-Bayernliga Nord gewonnen. Ohne eine überdurchschnittliche Leistung bieten zu müssen, gelang ein klarer 7:1-Erfolg gegen den bisher nach Minuspunkten besseren SKK Raindorf.

Von Beginn an beherrschten die Schützinnen das Geschehen. Anne-Cathrin Haberstumpf (541) und Stefanie Landmann (520) setzten sich jeweils 3:1 gegen Jessica Grave (498) und Erika Brandl (524) durch, ehe Lena Wilferth (522) um 16 Zähler besser war als Laura Holmeier (506) und Tamara Böllath (522) mit 3:1 gegen Sandra Grave (494) gewann. Vor dem Schlussabschnitt hatten die Gastgeberinnen die Partie beim Stand von 4:0 und 83 mehr erzielten Kegeln schon so gut wie entschieden.

Die Tagesbeste Verena Lehner (544) konnte sich dann mit 31 Holz gegen Evelin Diermeier (513) behaupten, während Saskia Koch (520) ihr Duell gegen Magdalena Brandl (537) mit 1:3 abgab. Am Ende war die Schützengilde 97 Holz besser (3169:3072) und verdiente sich damit auch die letzten beiden Punkte. kd

KEGELN

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

TV Eibach 03 – TSV Eintracht Bamberg	6:2
GH/TSV Lauf – SC Regensburg	6:2
Schützeng. Bayreuth – SKK Raindorf	7:1
UU Bad Neustadt – Hub. Schönbrunn	8:0
1. Schützeng. Bayreuth	15 75,0 22:8
2. TSV Eintracht Bamberg	15 70,0 20:10
3. UU Bad Neustadt	14 61,0 18:10
4. SKK Raindorf	13 63,0 17:9
5. TV Eibach 03	15 65,5 16:14
6. SG Dittelbrunn	14 49,5 13:15
7. GH/TSV Lauf	12 45,0 10:14
8. Hub. Schönbrunn	13 47,0 10:16
9. 1. KC Weiherhof	12 32,0 6:18
10. SC Regensburg	13 36,0 4:22

Klarer Sieg für Steig Bindlach

KEGELN. Mit einem klaren Auswärtssieg hat Steig Bindlach den vierten Platz in der Männer-Landesliga Nord gefestigt. Das 6:2 bei der SG Dittelbrunn war ungefährdet.

Zunächst hatte Joachim Fischer (558) gegen Marco Einbecker (580) mit 1:3 das Nachsehen, während Fabian Dregelies (566) sich knapp gegen Sebastian Limpert (562) durchsetzte. Die Basis für den Sieg legten dann der Tagesbeste Jonas Dregelies (586) und Benjamin Yusu (579), die Georg Karadimas (506) und Sebastian Waldhäuser (515) jeweils mit 3:1 besiegten. Achim Jahreis (564, fehlerfrei) verlor dann zwar 1:3 gegen Fabian Kügel (567), aber Klaus Dippmar (572) baute beim 4:0 gegen Tobias Trinklein (505) den klaren Vorteil im Gesamtergebnis auf satte 190 Kegel aus (3425:3235). kd

Warmensteinach gewinnt Derby

KEGELN. Mit einem Sieg im Kreisderby hat der SSV Warmensteinach seine Ambitionen auf die Meisterschaft in der Frauen-Landesliga Nord unterstrichen. Das 6:2 gegen Steig Bindlach fiel sogar klar aus.

Zum Auftakt wurden die Punkte geteilt. Sabine Lehner (535) musste sich Caroline Lalusin (563) 1:3 geschlagen geben, während Claudia Hofmann (557) gegen Jasmin Birner (532) mit 2,5:1,5 gewann. Saskia Gubitz (582) und Saskia Demel (581) hatten dann wenig Probleme, gegen Daniela Reh (525) und Carina Stahlmann (512) jeweils 3:1 beide Punkte für den SSV zu holen. Als dann auch die wieder einmal Tagesbeste Katja Schmidt (603) mit 3:1 gegen Bettina Stahlmann (528) dominierte, konnte der Punktverlust von Edeltraud Neiß (555) mit 1:3 Ellen Grafberger (564) den klaren Vorteil im Gesamtergebnis von 3413:3224 nicht mehr infrage stellen. kd

KEGELN

LANDESLIGA NORD MÄNNER

SKC Fölschnitz – SKC Siemau Coburg	7:1
SKC Eggolsheim – Germ. Marktbreit	2:6
SG Dittelbrunn – SKC Steig Bindlach	2:6
KC Oberaltertheim – GH Schweinfurt	5:3
1. SKC Eggolsheim	13 71,5 21:5
2. KC Oberaltertheim	13 66,0 19:7
3. Germania Marktbreit	13 60,0 17:9
4. Steig Bindlach	14 64,0 17:11
5. SKC Fölschnitz	12 50,0 13:11
6. Gut Holz Schweinfurt	12 50,0 10:14
7. SKC Siemau Coburg	12 30,0 7:17
8. SG Dittelbrunn	13 37,0 7:19
9. Lohengrin Kulmbach	12 27,5 3:21

LANDESLIGA NORD FRAUEN

SSV Warmensteinach – Steig Bindlach	6:2
Bad Brückenau – Germ. Marktbreit	7:1
Conc. Oberhaid – DT Grafenrheinfeld	6:2
SpG Lauertal – 1. SKK Bischberg	1:7
1. DT Grafenrheinfeld	13 60,0 18:8
2. Warmensteinach	12 63,0 17:7
3. SKV Bad Brückenau	12 51,0 15:9
4. Germania Marktbreit	11 51,0 14:8
5. SKC Steig Bindlach	11 48,0 12:10
6. 1. SKK Bischberg	11 46,0 12:10
7. Concordia Oberhaid	10 25,0 6:14
8. SpG Lauertal	10 29,0 4:16
9. MTV Bamberg	12 35,0 4:20

BEZIRKSBEREITERLIGA MÄNNER

Breitengüßbach II – Warmensteinach	2:6
Heimbrechts – Schützeng. Bayreuth	5:3
TSV Lahm – Eremitenhof Bayreuth	6:2
1. SKC Adler Eichenhüll	11 67,0 20:2
2. Warmensteinach	14 60,0 18:10
3. Schützeng. Bayreuth	10 55,0 16:4
4. Erem. Bayreuth	11 47,5 12:10
5. GH Michelau	14 50,0 12:16
6. Breitengüßbach II	10 35,5 8:12
7. SKK Heimbrechts	13 40,0 8:18
8. SKK Bischberg	12 39,0 7:17
9. TSV Lahm	13 38,0 7:19

BEZIRKSBEREITERLIGA FRAUEN

Lohengrin Kulmbach – Gestungsh.	abg.
Heimbrechts II – Adler Eichenhüll	3:5
Steig Bindlach II – TSV Wilhelmsthal	2:6
SKC Eggolsheim II – TSV Lahm	abg.
1. Lohengrin Kulmbach	12 66,0 22:2
2. SKK Heimbrechts II	11 50,0 13:9
3. TSV Lahm	9 45,0 11:7
4. Gestungshausen	10 38,0 10:10
5. TSV Wilhelmsthal	9 31,0 9:9
6. SKC Eggolsheim II	11 41,0 8:14
7. SKC Steig Bindlach II	12 41,0 8:16
8. BW Kulmbach-Fölschnitz	9 31,0 6:12
9. SKC Adler Eichenhüll	9 25,0 5:13

MÄNNER-BEZIRKSBL. A NORD/OST

Schützen Gefrees – GC Kulmbach	5:1
SKK Heimbrechts II – Gemütl. Kronach	2:4
1. Schützen Gefrees	9 40,0 14:4
2. GC Kulmbach	10 37,0 14:6
3. Adler Eichenhüll II	10 30,0 10:10
4. Gemütl. GH Kronach	8 23,0 8:8
5. SKC Franken Kulmbach	8 20,0 6:10
6. SKK Heimbrechts II	7 14,0 4:10
7. Eremitenhof Bayreuth II	8 16,0 4:12





Mit 4:0-Sätzen und der Tagesbestleistung von 651:564 Kegeln gewann Tim Brachtel den Mannschaftspunkt für Raindorf.

FOTO: SIMON TSCHANNERL

Raindorf festigt Platz zwei

BUNDESLIGA Tim Brachtel spielte gegen Breiten- güßbach die Tagesbest- leistung. Die Frauen blei- ben gegen Bayreuth chancenlos.

RUNDING/RAINDORF. In einem Nach- holspiel hatte das erste Männerteam der Chambtalkegler den TSV Breiten- güßbach zu Gast. Gegen den Tabellen- vierten aus Oberfranken war die Partie für das Chambtalerteam keine leichte Aufgabe. Zum Start spielten auf Rain- dorfer Seite erneut Daniel Schmid und Mathias Weber. Daniel Schmid konnte gegen Marco Scheuring mit 159:155, 177:149 und 140:111 Kegeln die ersten drei Sätze klar gewinnen. Zwar verlor er den letzten Satz mit 127:146 Kegeln, doch mit 3:1 Sätzen und 603:561 Ke- geln sicherte er sich den Mannschafts- punkt.

Mathias Weber hatte mit Florian Fritzmann den Schnittbesten Bundes- ligaspieler als Gegner. Obwohl Weber auf Augenhöhe des Gegners spielte, musste er die ersten drei Sätze mit 147:149, 153:161 und 153:169 Kegeln abgeben. Mit 163:161 Kegeln gewann Weber noch den letzten Satz, verlor aber mit 1:3 Sätzen und 616:640 Kegeln

den Mannschaftspunkt. Beim Spiel- stand von 1:1 lag man nach dem ersten Drittel der Begegnung mit 1219:1201 (+18) Kegeln in Front.

Ausgeglichenes Mittelfeld

Im Mittelfeld kam auf Raindorfer Seite das tschechische Duo Michael Kotal und Milan Svoboda zum Einsatz. Michael Kotal musste sich im ersten Satz gegen Christian Jelitte mit 136:138 Ke- geln geschlagen geben. Den zweiten Satz gewann Kotal mit 154:149 Kegeln und als er sich im dritten Satz mit 149:126 Kegeln durchsetzte, brachte der TSV für Christian Jelitte ab Wurf 90 Julian Hess ins Spiel. Aber auch im vierten Satz setzte sich Kotal mit 144:125 Kegeln durch. Mit 3:1 Sätzen und 584:538 Kegeln sicherte er sich den Mannschaftspunkt.

Milan Svoboda hatte im ersten Satz gegen Mario Nüßlein mit 144:151 Ke- geln das Nachsehen. Mit 139:138 und 181:156 Kegeln gewann er die näch- sten beiden Sätze und ging mit 2:1 und 19 Kegeln in Führung. Aber als Svobo- da den letzten Satz mit 149:174 Kegeln erneut abgab, verlor er mit 2:2 Sätzen und 613:619 Kegeln den Mannschafts- punkt. Beim Spielstand von 2:2 konnte man im Gesamtergebnis die Führung auf 2416:2358 (+58) Kegeln ausbauen.

Zum Schluss war das Chambtalerte- am mit Tim Brachtel und Manuel Lal-

linger stärker besetzt. Tim Brachtel konnte gegen Christopher Wittke mit 157:127, 164:129, 168:158 und 162:150 Kegeln alle vier Sätze gewinnen. Mit 4:0 Sätzen und der Tagesbestleistung von 651:564 Kegeln gewann er den Mannschaftspunkt. Lallinger gewann gegen Tobias Stark den ersten Satz mit 154:141 Kegeln. Mit 150:161 Kegeln ging der zweite Satz an Stark. Lallinger konnte aber die nächsten beiden Sätze mit 138:131 und 154:141 Kegeln für sich entscheiden. Am Ende holte auch er sich mit 3:1 Sätzen und 596:574 Ke- geln den Mannschaftspunkt. Zum Schluss lag das Chambtalerteam mit

4:2 nach Mannschaftspunkten in Front. Mit einem Gesamtergebnis von 3663:3496 Kegeln sicherte man sich auch die beiden Kegelpunkte, so dass man mit einem 6:2 Erfolg den zweiten Tabellenplatz absicherte.

Frauen verlieren Spitzenspiel

Die erste Frauenmannschaft musste sich im Spitzenspiel bei Schützengilde Bayreuth geschlagen geben. Beim Start unterlag Jessica Grave gegen Anne-Ca- trin Haberstumpf mit 1:3 und 498:541 Kegeln und Erika Brandl verlor gegen Stefanie Landmann mit 1:3 und 524:520 Kegeln. So lag man nach den ersten Drittel der Begegnung mit 0:2 und 39 Kegeln im Rückstand. Im Mit- telfeld verlor Laura Holmeier gegen Le- na Wilferth bei 2:2 Sätzen mit 506:522 Kegeln und Sandra Grave zog gegen Tamara Böllath mit 1:3 Sätzen und 494:522 Kegeln den Kürzeren.

Beim Spielstand von 0:4 und einen Rückstand von 83 Kegeln waren kaum noch Chancen auf einen Punktgewinn vorhanden. Zum Schluss unterlag Eve- lin Diermeier gegen Verena Lehner mit 2:2 Sätzen und 513:544 Kegeln, wäh- rend sich Magdalena Brandl gegen Sas- kia Koch mit 3:1 und 537:520 Kegeln durchsetzte. Bei 1:5 Mannschaftspun- ken gingen mit einem Gesamtergebnis von 3072:3169 Kegeln die beiden Ke- gelpunkte an die Gastgeberinnen. (cer)

KEGELN

1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Amberg – Hallbergmoos	1:7
Kaiserslautern – Zerst	0:8
Raindorf – Wernburg	7:1
Friedrichshafen – Breitengüßbach	5,5:2,5
Bamberg – Schwabsberg	1:7
Raindorf – Breitengüßbach	6:2

1. Rot-Weiß Zerst	16	15	0	1	109:19	30:2
2. SKK Raindorf	15	14	0	1	96:24	28:2
3. VfB Hallbergmoos	15	12	0	3	77,5:42,5	24:6
4. TSV Breitengüßbach	14	8	2	4	66,5:45,5	18:10
5. KC Schwabsberg	16	8	0	8	67:61	16:16
6. SV Wernburg	16	7	1	8	58,5:69,5	15:17
7. Victoria Bamberg	17	7	1	9	56,5:79,5	15:19
8. SF Friedrichshafen	16	7	0	9	53,5:74,5	14:18
9. TSG Kaiserslautern	15	2	2	11	37,5:82,5	6:24
10. FEB Amberg	16	2	2	12	37:91	6:26
11. SKC Kleeblatt Berlin	16	0	0	16	29:99	0:32

KEGELN

FEB Amberg bleibt nur der Ehrenpunkt

AMBERG. Auch gegen den VFB Halb-ergmoos mussten sich die Kegler von FEB Amberg mit 1:7 geschlagen geben. Beim 3440:3564 blieb einmal mehr die Überraschung aus. Milan Wagner war gegen den EX Amberger Patrick Krieger gestartet. Trotz guter Leistung musste er dem expolsiven Spiel von Krieger mit 1:3 bei 606:627 geschlagen geben. Ein zu wechselhaftes Spiel zeigte Matthias Hüttner gegen Alexander Stephan und so unterlag auch er mit 1:3 bei 580:606 etwas unnötig. Michael Wehner konnte gegen Mannschaftsweltmeister Radvon Vlajkov lange mithalten. Doch dieser zog am Ende davon und sicherte mit 2:2 bei 595:613 den Punkt für die Gäste aus Oberbayern. Stefan Prell machte seine Sache gegen Tobias sehr gut und belohnte sich mit 2:2 bei 560:535 mit seinem ersten Punktgewinn in der Bundesliga. Christian Happel hingegen hatte wieder einen schweren Stand gegen Bogdan Tudorie und unterlag mit 1:3 bei 542:600. Auch Maximilian Hufnagel konnte sein Können nur kurz aufblitzen lassen und unterlag folgerichtig mit 1:3 bei 557:583 gegen Damir Cekovic. (asc)

SKK Eschlkam marschiert weiter

BAYERNLIGA Mit einem 5:3 in Bamberg macht das Team einen großen Schritt in Richtung 2. Bundesliga.

ESCHLKAM. In der Bayernliga war der SKK Eschlkam im Spitzenspiel bei Polizei Bamberg zu Gast. Dabei musste das Eschlkamer Team mit Florian Pfeffer und Manuel Klier auf zwei Stammspieler verzichten. Neben Alexander Maller spielte somit beim Start Mathias Kreuziger. Alexander Maller konnte seine zuletzt gute Form erneut unter Beweis stellen. In seinem Spiel gegen Michael Wolf konnte er mit 149:134, 156:132, 156:137 und 146:129 alle vier Sätze gewinnen und gewann sein Duell mit 4:0 und 607:532 Kegeln. Mathias Kreuziger musste gegen Florian Möhrlein die ersten beiden Sätze mit 140:141 und 123:150 Kegeln abgeben. Mit



Alexander Maller spielte mit 607 Kegeln das beste Eschlkamer Ergebnis.

FOTO: ERWIN RAAB

138:130 und 143:130 Kegeln gewann Kreuziger die nächsten beiden Sätze und glich auf 2:2 aus. Mit 544:551 Kegeln musste er jedoch den Mannschaftspunkt knapp abgeben. Nach dem ersten Drittel der Begegnung lag man beim Spielstand von 1:1 mit 1151:1083 (+68) Kegeln in Führung.

Im Mittelfeld spielten David Machalek und Thomas Pfeffer. Machalek gewann gegen Markus Scheel mit 147:128 und 138:125 Kegeln die ersten beiden Sätze. Anschließend reagierten die Gastgeber und brachten Manuel Kaiser für Markus Scheel ins Spiel. Aber auch hier konnte sich Machalek mit 138:130 und 143:130 Kegeln durchsetzen. Mit 4:0 Sätzen und 569:526 Kegeln sicherte er sich den Mannschaftspunkt. Thomas Pfeffer behielt in seinem Duell gegen Stefan Neubig mit 151:145, 146:128, 146:132 und 160:128 Kegeln in allen vier Sätzen die Oberhand. Bei 4:0-Sätzen und 603:533 Kegeln ging hier der Mannschaftspunkt erneut an Eschlkam. Somit lag man nach dem zweiten Drittel der Begegnung mit 3:1 in Führung. Im Gesamtergebnis lag man mit 2323:2142 (+181) Kegeln schon klar in Führung.

Am Ende kämpften für das Eschlkamer Team mit Martin Hacker und Michael Schwarz. Martin Hacker begann sehr stark und gewann gegen To-

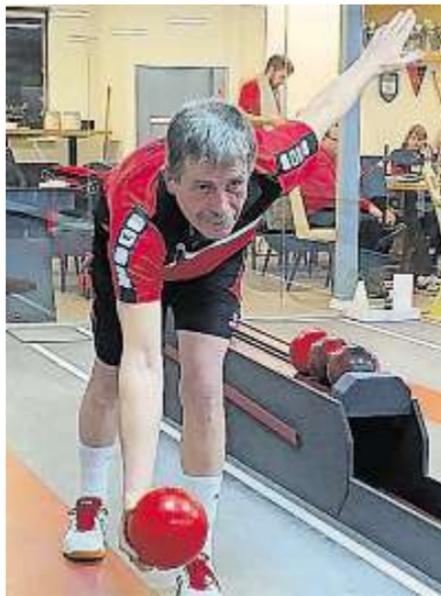
bias Funk den ersten Satz mit 169:142 Kegeln. Jedoch musste er die nächsten drei Sätze mit 118:131, 134:158 und 124:140 Kegeln abgeben. Am Ende verlor er mit 1:3-Sätzen und 545:571 Kegeln den Mannschaftspunkt. Michael Schwarz hatte mit Markus Hahner den Tagesbesten als Gegner und zog mit 142:175, 126:153, 119:162 und 149:154 Kegeln in allen vier Sätzen den Kürzeren. Mit 0:4 Sätzen und 536:644 Kegeln ging hier der Mannschaftspunkt ebenfalls an die Gastgeber. Somit glich Bamberg nach Mannschaftspunkten auf 3:3 aus. Aber im Gesamtergebnis konnten sie den großen Rückstand nicht mehr wettmachen. Mit 3404:3357 Kegeln gingen die beiden Kegelpunkte an Eschlkam, die mit einem 5:3 Erfolg einen enormen Schritt in Richtung Meisterschaft und Aufstieg in die 2. Bundesliga machten. Als Tabellenführer hat es das Schwarz-Team jetzt selbst in der Hand, den Aufstieg zum Saisonende feiern zu können. (cer)

FSV im Landkreis-Duell erfolgreich

KEGELN Die Spieler aus Sandharlanden mussten auswärts in Rohr antreten. In der BOL konnten sie gegen den TSV einen Sieg einfahren.

ABENSBERG/SANDHARLANDEN. Auswärts mussten die Männer des FSV Sandharlanden gegen den TSV Rohr in der BOL antreten und waren wieder erfolgreich im Landkreis-Duell. Wobei der TSV auch die Bahnanlage in Sandharlanden für seine Heimspiele in der BOL nutzt, so der Bericht eines Sprechers des FSV Sandharlanden Abteilung Kegeln.

Die Vorzeichen waren klar, der FSV ist Tabellenführer und der TSV steht



Meister Helmut war Tagesbester und überragt alle mit 601 Holz.

FOTO: JOCHEN ZELLNER

am vorletzten Tabellenplatz und kämpft um den Klassenerhalt. Aber es muss erstmal gespielt werden und genau so entwickelte sich das Spiel. Am Start spielte Franz Köberl gegen Stefan Traublinger 511 zu 494 Holz, bei 2:2 holte er den Punkt knapp und Markus Obermeier holte gegen Michael Mirlach mit 553 zu 550 Holz bei 2,5:1,5 ebenfalls denkbar knapp den Punkt. Man führte mit 2:0 bei 20 Holz Vorsprung, aber man war gewarnt, es hätte auch anders stehen können, das Glück war auf der Seite des FSV. Im Mittelpaar spielte Thomas Klingshirn gegen Hubert Brand, mit 539 zu 543 Holz bei 2:2 musste er seine Punkt abgeben, auf der Nebenbahn fand Jochen Zellner gegen Andreas Krammer an diesem Tag nicht so ins Spiel wie zuletzt, mit 538 zu 523 Holz bei 2:2 konnte er aber den Punkt sichern. So war

man 3:1 bei nur 31 Holz Vorsprung in Front. Im Schlusspaar spielten nun Meister und Paukstadt und sie ließen keinen Zweifel am Sieg aufkommen. Helmut Meister spielte gegen Franz Krammer eine herausragende Leistung, mit 601 zu 551 Holz bei 3:1, 601 Holz war zugleich Tagesbestleistung. Auf der Nebenbahn spielte Paukstadt Jens gegen Michael Krammer 579 zu 545 Holz bei 4:0. Durch die Topleistung des Schlusspaars des FSV Sandharlanden wurde das Ergebnis noch deutlich, mit 7:1 bei 3321 zu 3206 Holz, aber lange Zeit konnten die Kegler des TSV Rohr das Spiel offen gestalten. Bereits am vergangenen Donnerstag spielte die gemischte Mannschaft des FSV gegen den TSV Siegenburg 4, mit 4:2 bei 2057 zu 2006 Holz konnten die Punkte eingefahren werden, beste beim FSV war Irene Trattner mit guten 544 Holz.

KEGELN

Halbergmoos zu Gast bei FEB

AMBERG. Auch an diesem Wochenende sind die Kegler von FEB Amberg im Einsatz. Am Samstag um 12 Uhr erwarten die Amberger Bundesliga-Kegler den Aufsteiger VfB Halbergmoos.

Durch den Sieg gegen den TSV Breitengüßbach schoben sich die ambitionierten Oberbayern auf den dritten Tabellenplatz und dürfen so von der Teilnahme an einem Internationalen Wettbewerb träumen. Die Gäste verfügen neben dem Ex-Amberger Patrick Krieger über einige hochklassige Spieler. Mit Radovan Vlakov, und Bogdan Tudorie stehen internationale Spitzenspieler in Diensten von Halbermoos. Auch Dietmar Brosi, Alexander Stephan, Damir Cekovic oder Tobias Kramer sind keine unbekanntes in der Bundesliga. Daher werden einmal mehr die Gäste die Favoritenrollen einnehmen.

In Amberg kann man auf die Rückkehr von Matthias Hüttner hoffen, der nach seinem krankheitsbedingtem Ausfall wieder zur Verfügung stehen dürfte. Allerdings wird aber diesmal Jan Hautmann aus beruflichen Gründen nicht dabei sein und eine große Lücke ins Amberger Team reißen.

Einmal mehr wird daher Stefan Prell in die Presche springen müssen und sein Können in der 1. Bundesliga unter Beweis stellen. Milan Wagner, Maximilian Hufnagel, Christian Hoppel und Michael Wehner stehen allerdings wie gewohnt zur Verfügung. Sie sind durchaus gewillt, trotz der schwierigen Situation, Widerstand zu leisten. (asc)

KEGELN

Berg II feiert Auswärtssieg

BERG. Ein weiterer Auswärtssieg ist der zweiten Herren-Kegelmannschaft des DJK-Sportvereins Berg kürzlich gelungen. Das Team um Mannschaftsführer Hubert Kerschensteiner gewann bei der gemischten Mannschaft vom ASN Pfeil Phönix Nürnberg I sehr deutlich mit 5:1 Punkten und 1868:1757 Holz. Die Oberpfälzer überzeugten im Frankenland besonders beim Kegeln in die Vollen mit 1301:1229 Holz. Auch beim Abräumen hatten die Berger mit 565:526 Holz die Nase vorne. Die Fehler-Quote bei den Würfeln von 44:61 sprach ebenfalls für die Gäste.

Zunächst sah es allerdings nicht aus, als ob Berg im Punktekampf der Kreisklasse A Süd-Ost den Sieg mit nach Hause nehmen könnte. DJK-Startkegler Johann Stepper verlor deutlich mit 415:452 gegen Kornelia Meitsching. Den Ausgleich nach Punkten erzielte Thomas Weißmann beim knappen 421:406-Sieg über Dieter Hofmann. Spielführer Hubert Kerschensteiner ließ beim 499:416 über Norbert Almosdörfer nichts anbrennen. Den Gesamtsieg sicherte seiner Mannschaft Schlusskegler Peter Skupien, der auch Holzbester im Berger Team war. Er gewann gegen Manfred Tieg/Lothar Fröhlich mit 531:483 Holz. (npp)



Der Berger Schlusskegler Peter Skupien sichert seinem Team mit 531 Holz den Sieg in der Noris. FOTO: NPP

KEGELN

FEB lässt Punkte in Wernburg

AMBERG. Auch beim SV Wernburg war für die Kegler von FEB Amberg nichts zu holen. Mit 6:2 bei 3690:3480 konnten die Hausherren die Punkte bei sich behalten. Stefan Prell, der Matthias Hüttner wegen Covid ersetzte, konnte sich nicht des Spiels von Alexander Conrad erwehren und musste sich mit 4:0 bei 631:533 klar geschlagen geben.

Michael Wehner konnte gegen Christian Zeh auch nur einen Lauf für sich entscheiden. Mit 3:1 bei 622:593 ging auch dieser Punkt nach Wernburg. Milan Wagner war gegen Michel Raven ins Rennen gegangen. Leider konnte er seine Form nicht bestätigen und unterlag ebenfalls mit 3:1 bei 605:565. Anders lief es zwischen es zwischen Manuel Hopfe und Jan Hautmann. Der Amberger zeigte eine dominante Leistung und sicherte mit 0:4 bei 586:636 den erste Amberger Punkt.

Christian Happel aber wurde im Schlussdurchgang von Paul Sommer deutlich in die Schranken verwiesen. Mit 4:0 bei 666:533 bleibt Happel nicht der Hauch einer Chance. Maximillian Hufnagel hingegen brachte gegen Daniel Zeh vier gute Läufe auf die Bahn und belohnte sich mit 1:3 bei 580:620 mit dem Mannschaftspunkt. (asc)

DJK-Herren sichern sich Platz im Mittelfeld

KEGELN Berg I schickt „Gut Holz“ Höchststadt I mit einem 6:2 nach Hause. Als Nächstes geht es zum Tabellenletzten Erlangen-Bruck.

VON HANS STEPPER

BERG. In der Bezirksliga Mittelfranken Nord-Ost kam es am vergangenen Samstagmittag für die erste Berger DJK-Herren-Kegelmansschaft auf der eigenen Vier-Bahnen-Anlage an der Schulstraße zur Begegnung gegen „Gut Holz“ Höchststadt I. Die Mittelfranken standen in der Tabelle vor der Partie punktgleich mit den Hausherren auf dem fünften Platz.

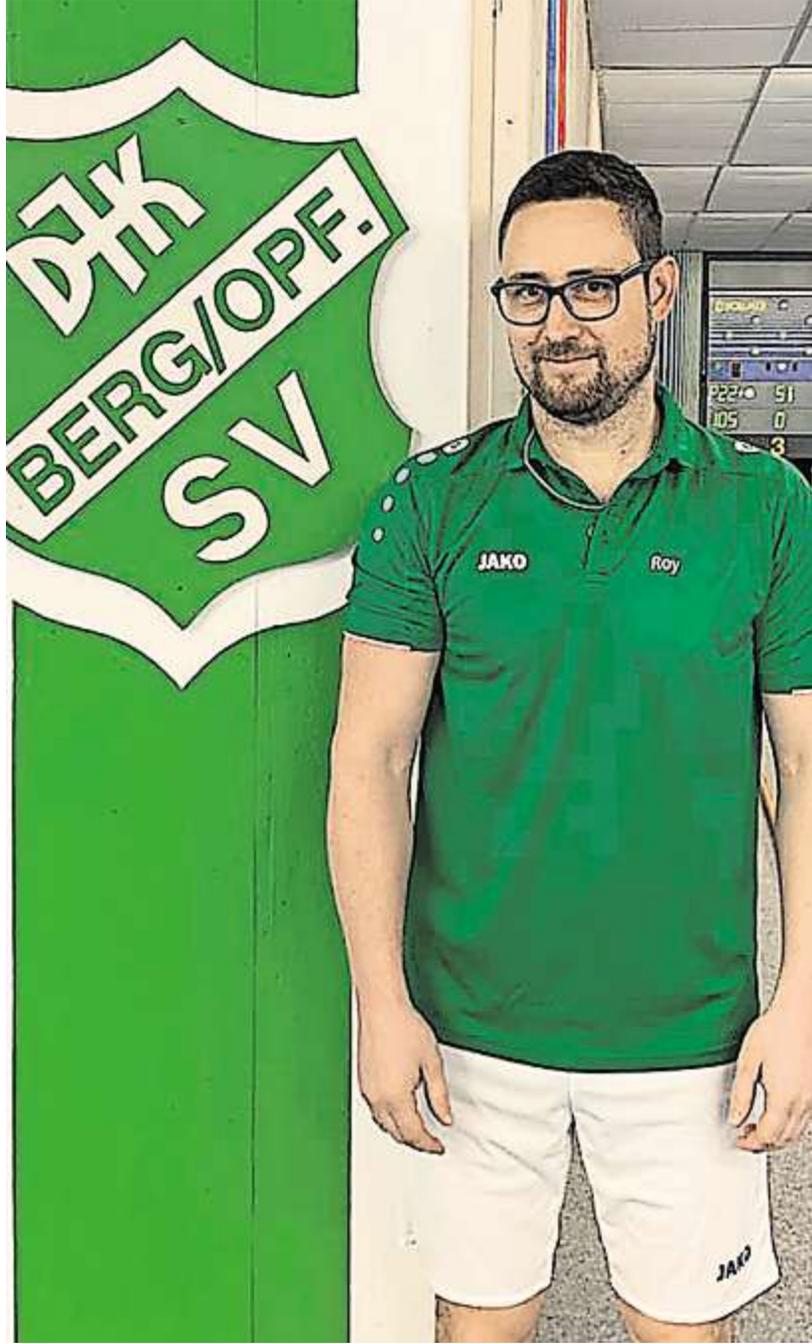
Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit 3210:3119 Holz und 6:2 Mannschaftspunkten blieben die Punkte bei den Oberpfälzern, die sich jetzt einen festen Platz im Tabellenmittelfeld erspielt haben. Am Wochenende geht es auswärts zum Tabellenletzten Erlangen-Bruck.

In der Startpaarung standen Stefan Weismann und Rene Wolf, die es mit den Höchstadtern Manfred Kutzner und Wolfgang Reinhardt zu tun hatten. Weismann spielte eine solide Partie, musste aber bei 500:511 Holz leider seinen Mannschaftspunkt abgeben. Wolf hatte keine Mühe mit seinem Kontrahenten Reinhardt und bezwang diesen deutlich mit hervorragenden 549 zu 491 Holz. Somit erspielten sich die Berger einen leichten Holzvorsprung von 47 Holz bei 1:1 Mannschaftspunkten.

Die Mittelpaarung gestalteten erneut die beiden Berger 16-jährigen Nachwuchskegler Simon Pruy und Magnus Schneider. Pruy überzeugte in seiner aktuell bestehenden Form und bezwang seinen Gegenspieler Peter Wengler mit 550:525 Holz.

Er konnte so den Holzvorsprung um 25 Holz ausbauen. Schneider fand nach leichten Startschwierigkeiten noch zu seinem Spiel und erspielte sich ein gutes Ergebnis von 518 Holz, musste sich aber dem besten Höchststadter Dominik Wacker, der 566 Holz erreichte, geschlagen geben. Der Vorsprung der Berger schmolz dadurch auf gerade mal 24 Holz bei 2:2 Mannschaftspunkten.

Somit wurde das Match für die DJK-Schlusspaarung Rainer Stepper und Roy Richter noch einmal spannend. Stepper war mit seinem Kontra-



Beim Berger Kegler Roy Richter platze beim Heimkampf der Knoten und als Tagesbester erreichte er das Klasse-Ergebnis von überragenden 572 Holz. FOTO: HANS STEPPER

BLICK AUF DIE TABELLE

DJK Berg: Mit 49 Mannschaftspunkten hat man sich auf Platz 5 im Tabellenmittelfeld etabliert und „Gut Holz“ Höchststadt I (47,5 MP) auf Platz sechs verwiesen.

FSV Erlangen-Bruck 3: Der nächste Gegner der Berger Kegelherrn liegt mit 42 Mannschaftspunkten abgeschlagen auf Platz neun. Davor rangiert die DJK Neumarkt 1 (52 MP).

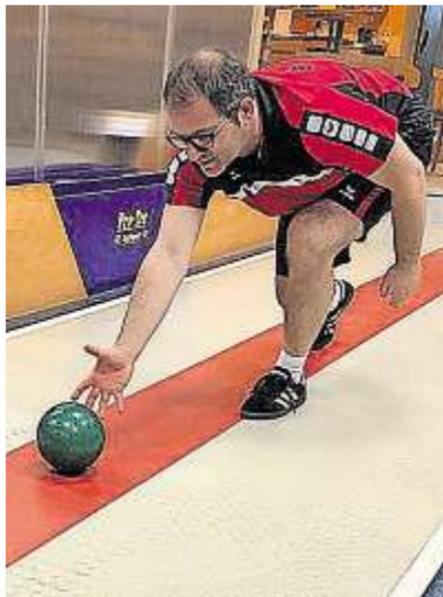
henten Jürgen Scheer lange Zeit gleichauf und hatte schließlich mit 521:517 Holz leicht „die Nase vorne“. Bei Richter platze an diesem Tag der Knoten und als Tagesbester erreichte

er ein Klasseergebnis von überragenden 572 Holz. Dem hatte der Höchststädter Gerhard Pfeiffer nichts entgegenzusetzen, der sich nur 509 Holz erspielte. (npp)

FSV Sandharlanden siegt im Derby

KEGELN Im Landkreisduell gegen die SpG FAB Befreiungshalle verteidigt der Tabellenführer den ersten Platz.

ABENSBERG/SANDHARLANDEN. Es war Derby-Time auf der Kegelbahn in Sandharlanden, der Tabellenführer der BOL empfing die SpG FAB Befreiungshalle, die Vorzeichen waren klar, die FSV Männer sind auf Platz eins der Tabelle und SpG FAB Befreiungshalle auf Platz sechs im gesicherten Mittelfeld, aber Derbys haben ja bekanntlich ihre eigenen Regeln. Im ersten Abschnitt begann wie immer Markus Obermeier gegen Matthias Klinger: mit 579 Holz zu 533 Holz bei 3:1 Satzpunkten holte



Jochen Zellner zeigt mit 598 Holz die Saisonbestleistung im Derby.

FOTO: ANNETTE ZELLNER

er den Punkt, wobei erst auf der letzten Bahn das Ergebnis deutlich wurde. Auf der anderen Seite spielte Franz Köberl gegen Roland Kopf. Franz Köberl fand nur schwer in sein Spiel, aber mit 552 Holz zu 535 Holz bei 2,5:1,5 Satzpunkten holte auch er im Endspurt den besagten Punkt. Der Zwischenstand lautete 2:0 bei 63 Holz Vorsprung. Im zweiten Abschnitt spielte Thomas Klingshirn gegen Peter Dercho: mit 509 Holz zu 548 Holz bei 0:4 hatte Klingshirn an diesem Tag keine Chance. Auf der Nebenbahn spielte Jochen Zellner gegen Erich Huber: mit Tagesbestleistung von 598 Holz zu 532 Holz bei 4:0 holte er den Punkt für sein Team.

598 Holz war zugleich Zellners Saisonbestleistung. Die Männer des FSV waren damit 3:1 bei 90 Holz Vorsprung in Führung. Im Schlussabschnitt spiel-

ten Jens Paukstadt gegen Armin Kopf 593 Holz zu 528 Holz bei 4:0 und Helmut Meister gegen Alex Nickisch 553 Holz zu 552 Holz bei 3:1, berichtet der Sprecher der FSV Sandharlanden Kegeln in einer Pressemitteilung an die Mittelbayerische Zeitung. Somit war der Sieg letztendlich für den FSV eingefahren, mit 7:1 bei 3384 Holz zu 3227 Holz. Im zweiten Spiel des Tages empfingen die FSV Männer 2 die Kegler von Gut Schub Kelheim 2. Es war der Tag der Bestleistungen, mit 5:1 bei 2171 Holz zu 2049 Holz, konnten sie die Punkte einfahren, obendrauf waren 2171 Holz Saisonbestleistung der Männer 2. Tagesbester wurde Henrik Aschenbrenner mit 588 Holz, was ebenfalls seine neue persönliche Bestleistung bedeutete. Bis kurz vor Schluss hatte Aschenbrenner die Fa-belzahl von 600 Holz fest im Griff.

Ein Heimsieg im Nachbar-Derby

KEGELN Bergs Bezirksliga-Kegler setzen sich im brisanten Duell mit der DJK Neumarkt durch.

BERG. Zuletzt fand auf der heimischen Vier-Bahnen-Anlage das Nachholspiel in der Bezirksliga Mittelfranken Nord-Ost zwischen der ersten Berger Herren-Kegelmannschaft und der ersten Mannschaft der DJK Neumarkt statt. Dieses Nachbarderby stand unter besonderer Brisanz, da beide Mannschaften sich im unteren Tabellendrittel befinden.

Die Berger begannen mit Stefan Weismann und Abteilungsleiter René Wolf. Die beiden hatten es mit Jörg Schrödel und Helmut Korndörfer zu



Beste Einzelkegler: Magnus Schneider

FOTO: HANS STEPPER

tun. Weismann hatte leichte Startschwierigkeiten, fand aber im Laufe des Spiels seinen Rhythmus und erreichte 522 Holz, musste allerdings den Mannschaftspunkt an Schrödel abgeben, der mit 529 Holz leicht die Nase vorne hatte. Wolf ging angeschlagen in

das Spiel und konnte seinen Gegner mit 505 zu 491 bezwingen.

In der Mittelpaarung kam der Berger U-18-Kegelnachwuchs mit Simon Pruy und Magnus Schneider zum Zug. Pruy hatte sich bis zur Hälfte des Spiels einen passablen Holzvorsprung von 42

Holz erspielt, verlor aber immer mehr den Faden und musste den Mannschaftspunkt schließlich doch an Robert Musch abgeben.

Einen Sahnetag erwischte Schneider. Er bezwang Ulbrich Kevin in allen vier Sätzen. Die Schlusspaarung Rainer Stepper und Mathias Skupien mussten nun den Holzvorsprung von 48 Holz nur noch über die Ziellinie bringen. Skupien musste sich mit 460 zu 494 Holz seinem Kontrahenten Reinhard Rupis geschlagen geben. Stepper setzte sich mit 538 zu 509 Holz durch und sicherte den 5:3-Gesamtsieg.

Die erste Mannschaft der Berger Kegler klettert in der Tabelle auf den fünften Rang. Am kommenden Samstag empfangen die Berger Spieler die Mannschaft aus Höchststadt zum sportlichen Duell. (npp)

Chambtalkegler in der Außenseiterrolle

KEGELN Die Bundesliga-Truppe des SKK Raindorf fährt zum Spitzenspiel beim deutschen Serienmeister Zerbst.

RUNDING/RAINDORF. Nach der Spielabsage gegen Breitengüßbach steigt am Samstag das Spitzenspiel der ersten Bundesliga, wenn das Chambtalerteam als Tabellenzweiter beim Deutschen Serienmeister RW Zerbst zu Gast ist. Hier spielt der Tabellenführer gegen den Tabellenzweiten, doch in dieser Partie ist das Chambtalerteam in der klaren Außenseiterrolle. Die Gastgeber sind in dieser Saison in der Bundesliga und auch international noch ungeschlagen.

In den bisherigen sechs Heimspielen hatte das Topsteam aus Sachsen-Anhalt viermal die 4000er Grenze überschritten. Das beste Saisonergebnis erreichten sie gegen Bamberg mit 4111 Kegeln, was einfach Weltklasse ist. Das schlechteste Ergebnis spielten sie mit 3896 Kegeln gegen Amberg. Zerbst verfügt über einen enorm starken Kader mit neun Spielern, die sich ziemlich auf einem Niveau befinden. Dabei stehen sechs der neun Spieler in der Top Ten der Bundesligaschnittliste, die von Christian Wilke angeführt wird. Auf den Heimbahnen haben acht Spieler einen Schnitt von mehr als 650 Kegeln, wo Christian Wilke mit 695,5 Kegeln sogar an der 700er Marke kratzt. Lediglich Daniel Aubelj liegt mit einem sehr guten Schnitt von 641,5 Kegeln unter 650 Kegeln.

Nach dem ausgefallenen Verfolgerduell gegen Breitengüßbach gilt es nun für das Chambtaler-Team die Konzentration wieder aufrecht zu erhalten, da vor allen jetzt zum Saisonende die schweren Spiele auf dem Programm stehen. Dabei will man in dieser Begegnung mit dem Gegner so lange wie möglich mitzuhalten. Dazu müssen alle Spieler an ihre Leistungsgrenze gehen. Insbesondere hofft man, dass alle Spieler wieder fit sind. Ein besonderes Spiel wird es für Mathias Weber werden, der seine erfolgreichste Zeit im Diensten von RW Zerbst feierte. Doch auch für Weber wird es kein Heimspiel werden, da Zerbst vor Saisonbeginn neue Bahnen erhielt. Spielbeginn ist um 13 Uhr.

In der Bayernliga empfängt das Frauenteam der Chambtalkegler am Samstag im Oberpfalzderby den SC Regensburg. Derzeit belegt das Diermeier-Team mit einem Punkt Rückstand



Mathias Weber kehrt an seine alte Wirkungsstätte zurück. Mit Zerbst feierte er seine größten Erfolge.

FOTO: TSCHANNER

WEITERE TEAMS IM EINSATZ

Herren 4: Das vierte Männerteam hat in der Kreisliga 2 am Samstag Fortuna Untertraubenbach zu Gast. Wenn man vom Tabellenende weg will, dann sollte man einen Sieg einfahren. Dazu muss man aber auch die Leistung bringen. Spielbeginn ist um 14.45 Uhr. Treffpunkt: 14 Uhr.

G1-Team: In der Kreisklasse hat das G1 Team am Samstag GH Blaibach G1 zu Gast. In diesem Kellerduell hat das Raindorfer Team eine kleine Favoritenrolle. Am Ende wird es sicherlich ein sehr enges Duell. Spielbeginn dieser Partie ist um 12.30 Uhr. Treffpunkt: 11.45 Uhr. (cer)

den dritten Tabellenplatz, hat jedoch ein Spiel weniger als die beiden Teams vor ihnen. Mit einem Sieg möchte man sich weiterhin im Kampf um den Meistertitel mitmischen. Doch man sollte das Gästeteam nicht unterschätzen. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr. Treffpunkt: 16.30 Uhr.

Das zweite Männerteam ist in der Bezirksliga am Samstag beim ASV Fronberg zu Gast. In diesem Spiel sollte man die unnötige Niederlage gegen Regensburg vergessen machen und sich weiterhin auf die restliche Saison konzentrieren. Zwar ist man beim Tabellenachten des Schwandorfer Vorortes

in der Favoritenrolle, doch man muss dies auch auf die Bahnen legen. Wenn man weiterhin um den Aufstieg mitspielen will, dann darf man sich keine Niederlage erlauben. Spielbeginn ist um 16 Uhr. Treffpunkt: 14 Uhr.

In der Kreisliga 1 gastiert das dritte Männerteam am Samstag beim zweiten Team des SKK Eschlkam. Hier geht das Team der Chambtalkegler gegen den zwei Punkte vor ihnen liegenden Gastgeber als Außenseiter in die Partie. Vor allem konnten die Gastgeber zuletzt den Spitzenreiter Thenried vom Thron stürzen. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. Treffpunkt: 18.15 Uhr. (cer)

KEGELN**FEB zu Gast
bei starkem
Aufsteiger**

AMBERG. Am Wochenende steht für die Amberger Kegler ein weiteres Auswärtsspiel auf dem Plan. Am Samstag um 12 Uhr treten die Oberpfälzer bei dem Bundesliga-Aufsteiger SV Wernburg an.

Die Hausherren haben mit 13:15 Punkten einen sicheren Tabellenplatz in der ersten Liga inne. Speziell auf der heimischen Bahn gelang es dem Aufsteiger aus Thüringen zu überzeugen. Besonders Ausnahmespieler Alexander Conrad zeigt regelmäßig außergewöhnliche Leistungen. Doch auch Martin Müller, Paul Sommer, Michael Raven, Daniel Zeh, Christian Zeh und Andrej Maak brachten mit großer Konstanz bundesligataugliche Leistungen auf die Bahn. Mit einem Auge werden die Hausherren wohl auch noch nach oben auf die besseren Plätze schießen, denn mit einem Sieg am Samstag könnten sie mit dem aktuell Tabellenfünften Bamberg gleichziehen.

Einmal mehr wissen die Amberger um ihre Underdogrolle. Zumal derzeit nicht klar ist, ob alle Spieler – coronabedingt – eingesetzt werden können. Freilich hofft Kapitän Wehner das Beste, doch an erster Stelle steht eben auch die Gesundheit der Spieler. Unabhängig davon wird das Amberger Sextett alles zur Verfügung stehende in die Waagschale werfen, um auch nur die geringste Chance zum Punktgewinn zu nutzen. Matthias Hüttner, Christian Happl, Milan Wagner, Jan Hautmann und Maximilian Hufnagel werden jedenfalls versuchen ein weitere Erfolgserlebnis zu kreieren. (asc)



FEB-Spieler Milan Wagner ist am Samstag beim SV Wernburg gefordert.

FOTO: ANDREAS BRUECKMANN

BAYERNLIGA

SKK Eschlkam will Spitze verteidigen

ESCHLKAM. In der Bayernliga empfängt die erste Männermannschaft des SKK Eschlkam am Samstag den SV Herschfeld. Die Schwarz-Truppe ist in dieser Saison auf den eigenen Bahnen noch ungeschlagen und geht als klarer Favorit in die Partie. Nach der Niederlage vom direkten Konkurrenten Polizei Bamberg führen die Roten Teufeln aus Eschlkam mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle an.

Der Gegner aus Unterfranken stehen auf den neunten Tabellenplatz und kämpft gegen den Abstieg. Auf die vor innen liegenden Mannschaften hat Herschfeld drei Punkte Rückstand. Jedoch hat das Team aus Unterfranken noch vier Spiele weniger auf dem Konto, so dass sie sicherlich noch gute Chancen auf den Klassenerhalt besitzen. Schnittbester Spieler der Gäste ist Sebastian Dieterich mit einen Aus-



Florian Pfeffer tritt für Eschlkam in der Startpaarung an. FOTO: ERWIN RAAB

wärtsschnitt von 601,67 Kegeln. Zuletzt zeigte sich das Eschlkamer Team wieder in einer aufsteigenden Form und konnte vor allem das schwere Auswärtsspiel bei Fortuna Neukirchen gewinnen. Vor allem kann man wieder auf alle Stammspieler zurückgreifen. Außerdem werden zu Hause am Sams-

tag die treuen Fans wieder das Team lautstark unterstützen. Deshalb will man vom Start weg versuchen, das Spiel zu kontrollieren. Außerdem will man die Konzentration für die noch schweren Spiele aufrecht erhalten. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr, Treffpunkt um 14.30 Uhr.

Das zweite Männerteam des SKK Eschlkam empfängt in der Kreisliga 1 am Samstag das dritte Team der Champtalkegler Raindorf. Nach dem Sieg gegen Spitzenreiter SKC Thenried ist man auch in dieser Partie in der Favoritenrolle. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. In der Kreisklasse hat das G1 Team des SKK Eschlkam heute den SKK Falkenstein G2 zu Gast. Auch in dieser Partie gilt das Eschlkamer Team als Favorit. Mit einem Sieg will man in der Spitzengruppe verweilen. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr. (cer)

KEGELN

Ein SC-Tag zum Vergessen

GROSSBARDORF. Unterfranken war keinen Zweitliga-Ausflug wert: Die Zweitliga-Kegler des SC Regensburg hatten im Topspiel in Großbardorf beim 2:6 keine Chance.

Bereits nach 26 Wurf musste der verletzte Jonas Urban durch Trainer Mario Bayer ersetzt werden. Das Duo kam nur auf 493 Kegel. Nils Deichner, der nach einer überstandenen Coronainfektion wieder dabei war, erzielte 575 Kegel und holte seinen Mannschaftspunkt. Doch bereits nach dem Startpaar lag man mit 80 Kegel hinter den Großbardorfern.

Im Mittelpaar kam Fabian Funkenhauser mit den schwierigen Bahnverhältnissen nicht zurecht und blieb bei 524 Kegel stehen. Kristijan Stojanovic sicherte sich im letzten Wurf mit 554:549 den Punkt. Der Rückstand betrug aber nun schon 130 Kegel.

Ein Unentschieden schien dennoch immer noch möglich. Doch auch Michael Gesierich hatte seine Probleme mit der Bahn. Zudem verletzte sich auch noch Taras Elsinger. Da kein Ersatzspieler mehr zur Verfügung stand, musste er nach 82 Wurf sein Spiel beenden. Michael Gesierich hatte mit 555:606 Kegel keine Chance, sodass das 2:6 perfekt war.

„Heute war einfach nur ein Tag zum Vergessen“, kommentierte Mannschaftsführer Nils Deichner die Partie. „Wichtig ist nun, dass die Verletzten wieder gesund werden. Die Meisterschaft ist zwar jetzt nur noch theoretisch möglich, aber wir wollen alles versuchen, um am Ende der Saison zumindest auf Platz zwei der Tabelle zu stehen.“



SC-Kegler Taras Elsinger musste beim Zweitligaspiel in Großbardorf verletzt aufgeben.

FOTO: BRÜSSEL

KEGELN

Linde bleibt im Aufstiegsrennen

NEUMARKT. Am 18. Spieltag empfangen die Lindenkegler in der Bezirksliga Nord Ost den SC Worzeldorf 2. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen die Neumarkter knapp gegen ersatzgeschwächte Gäste. Am Ende hieß es 5:3 und 3199:3178 für die Linde.

Überragender Mann der Partie war der Worzeldorfer Maximilian Dürl mit hervorragenden 590 Kegel mit 244 Kegel im Abräumen. Zudem erzielte Dürl mit 165 Kegel auf Bahn vier einen neuen Bahnrekord. Ein weiterer Bahnrekord auf Bahn zwei gelang dem Worzeldorfer Kay Stemmer mit 167 Kegel. Bester Lindenkegler war Eric Terp mit 545 Kegel, dicht gefolgt von Kapitän Jens Augustin mit 541 Kegel.

Ein sehr spannendes und zu jederzeit faires Spiel gewann die Linde letztlich sehr glücklich. Zu viele Fehler der Neumarkter verhinderten ein besseres Ergebnis und sorgten unnötig für Spannung. In der Tabelle rangiert die Linde nun auf Platz drei, punktgleich mit GH Häusling 2 und zwei Punkte hinter Spitzenreiter SKK Sanktanna, gegen den die Neumarkter am kommenden Samstag antreten. Um noch eine Chance auf den Aufstieg in die BOL zu wahren, muss den Neumarkter die Revanche glücken.

Raindorfer bleiben auf Erfolgskurs

KEGLER-BUNDESLIGA Gegen Wernburg holten Weber und Co. einen 7:1 Erfolg, gegen Breiten- güßbach einen 6:2-Sieg.

RAINDORF . Was für ein Wochenende für den SKK Raindorf: zwei Spiele – zwei Siege. Am Sonntag bezwangen sie den TSV Breitengüßbach mit 6:2 (Bericht folgt) Am Tag zuvor, im Heimspiel gegen den SV Wernburg hat sich das Chambtalerteam klar mit 7:1 und 3819:3453 Kegel durchgesetzt. Obwohl die Wernburger ihren stärksten Spieler Alexander Conrad nur auf der Ersatzbank hatten, schmälert das nicht den klaren Erfolg der Gastgeber.

Im Spiel gegen den SV Wernburg setzte das Chambtalerteam bereits im ersten Drittel der Begegnung die Zeichen zu einem klaren Erfolg. Daniel Schmid spielte gegen Christian Zeh und setzte sich mit 191:161, 170:165, 155:145 und 157:155 Kegel klar mit 4:0 Sätzen und der Tagesbestleistung von 673:626 Kegel durch.

Mathias Weber entschied gegen Michael Raven die ersten drei Sätze mit 152:131, 155:141 und 179:150 Kegel klar für sich. Zwar unterlag Weber im letzten Satz mit 159:170 Kegel, doch bei 3:1 Sätzen und 645:592 Kegel holte er sich klar den Mannschaftspunkt. Nach dem ersten Drittel der Begegnung lag Raindorf mit 2:0 und 1318:1218 (+100) Kegel klar in Führung.

Im Mittelfeld spielte Michael Kotal gegen Paul Sommer. Die ersten beiden Sätze musste Kotal mit 134:159 und 146:153 Kegel abgeben. Als Kotal den dritten Satz mit 161:151 Kegel gewann, kam nochmals Hoffnung auf zum Punktgewinn. Auch im letzten Satz behielt Kotal mit 141:127 Kegel die Oberhand, doch bei 2:2 Sätzen musste er

mit 589:590 Kegel hauchdünn den Mannschaftspunkt abgeben. Milan Svoboda gewann gegen Daniel Zeh den ersten Satz mit 146:136 Kegel, musste aber den zweiten Satz mit 145:165 Kegel abgeben. Als Svoboda auch den dritten Satz mit 173:130 gewann, war der Vorsprung schon deutlich. Auch der letzte Satz ging mit 154:142 Kegel an den Raindorfer. Mit 3:1 Sätzen und 618:573 Kegel holte er den Mannschaftspunkt. Bei einem Spielstand von 3:1 und einem Gesamtergebnis von 2525:2381 (+144) Kegel war bereits vor den Schlusspaarungen die Vorentscheidung gefallen.

Zum Schluss kämpfte Tim Brachtel gegen Andrej Maak und setzte sich bei 136:107, 163:155, 171:113 und 178:126 Sätzen mit 4:0 und 648:501 Kegel durch. Auch Manuel Lallinger ließ Manuel Hopfe mit 157:146, 186:148, 152:133 und 151:144 Sätzen keine Chance. Mit 4:0 Sätzen und 646:571 Kegel ging der Mannschaftspunkt an den SKK Raindorf. Am Ende lagen die Gastgeber mit 5:1 in Front. Bei einem Gesamtergebnis von 3819:3453 Kegel blieben auch die beiden Kegelpunkte an das Chambtalerteam zum 7:1-Erfolg. (cer)

TABELLE

1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Amberg – Hallbergmoos	1:7
Kaiserslautern – Zerbst	0:8
Raindorf – Wernburg	7:1
Friedrichshafen – Breitengüßbach	5,5:2,5
Bamberg – Schwabsberg	1:7
Raindorf – Breitengüßbach	6:2

1. Rot-Weiß Zerbst	16	15	0	1	109:19	30:2
2. SKK Raindorf	15	14	0	1	96:24	28:2
3. VfB Hallbergmoos	15	12	0	3	77,5:42,5	24:6
4. TSV Breitengüßbach	14	8	2	4	66,5:45,5	18:10
5. KC Schwabsberg	16	8	0	8	67:61	16:16
6. SV Wernburg	16	7	1	8	58,5:69,5	15:17
7. Victoria Bamberg	17	7	1	9	56,5:79,5	15:19
8. SF Friedrichshafen	16	7	0	9	53,5:74,5	14:18
9. TSG Kaiserslautern	15	2	2	11	37,5:82,5	6:24
10. FEB Amberg	16	2	2	12	37:91	6:26
11. SKC Kleeblatt Berlin	16	0	0	16	29:99	0:32



Gegen den TSV Breitengüßbach legten die Raindorfer am Sonntag mit einem 6:2-Sieg nach.

FOTO: SIMON TSCHANNERL

KEGELN

Jugend sucht Kreismeister

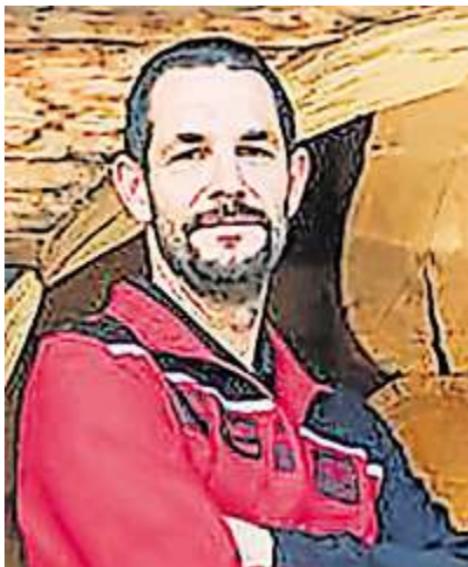
RAINDORF. Am Sonntag findet auf den Bahnen im Schützenheim in Viechtach der Endlauf bei der Kegel-Kreismeisterschaft in den Jugendklassen statt, wo die SpG Bad Kötzting/Viechtach Gastgeber sind. Diese wird mit 4 Mal 30 Schub durchgeführt. Beginnen wird der Endlauf um 10 Uhr. Bei den vier verschiedenen Altersgruppen haben sich von den Vorrundenteilnehmern 19 Aktive qualifiziert. Diese spielen die Tickets für die Bezirksmeisterschaft aus.

Insgesamt stellen fünf Vereine die 19 Teilnehmer für den Endlauf. Am stärksten ist hierbei der SKK Bad Kötzting und der SKK Raindorf mit je fünf Teilnehmern vertreten vor dem SKK Willmering (4), SKK Chamer Ritter (3) und SKK Neukirchen hl Blut mit zwei Teilnehmer. Die Spieler sollten sich mindestens eine halbe Stunde vor Startbeginn anmelden. Für Spieler und Betreuer ist Sportkleidung Pflicht. Der Bahndienst wird von der SpG Bad Kötzting/Viechtach übernommen. Die Aufsicht übernehmen die Kreisspielleiter. Die Siegerehrung der U14 wird nach den beiden Durchgängen um ca. 12.20 durchgeführt. Die Siegerehrung der U18 findet nach Turnierende um ca. 16 Uhr statt. (cer)

SKK Eschlkam fährt zum Spitzenspiel

BAYERNLIGA Mit einem Erfolg könnten die Kegler einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft machen.

ESCHLKAM. In der Bayernliga ist die erste Männermannschaft des SKK Eschlkam am Samstag im Spitzenspiel bei Polizei Bamberg zu Gast. Beide Teams haben sich von der Konkurrenz abgesetzt und werden den Meistertitel unter sich ausmachen. Derzeit führen die Roten Teufel aus Eschlkam die Tabelle mit zwei Punkten und fünf Mannschaftspunkten vor den Oberfranken an. Auch wenn bei einem Sieg



David Machalek spielt bislang eine sehr gute Saison und ist auch gegen Bamberg wieder gefordert. FOTO: CER

in Bamberg noch keine Entscheidung gefallen wäre, so könnte man sich aber einen klaren Vorsprung erspielen. Dann könnte Bamberg den Meistertitel aus eigener Kraft nicht mehr schaffen und die Schwarz-Truppe hätte es selbst in der Hand.

Die Gastgeber sind in dieser Saison auf den Heimbahnen noch ungeschlagen. Das beste Ergebnis spielten sie zu Hause gegen den SV Werntal mit 3465 Kegeln. Mannschaftlich besitzt Bamberg einen Heimschnitt von 3400 Kegeln. Auch im Einzelschnitt ist das Bamberger Team zwischen 593,67 und 559,33 Kegeln sehr ausgeglichen. Den besten Heimschnitt besitzt dabei Tobias Funk. Trotzdem braucht sich die Schwarz-Truppe nicht zu verstecken. Man spielte bisher eine sehr gute Sai-

son und auch im Team der Roten Teufel kann jeder Spieler ein Topergebnis spielen. So wird am Ende die Tagesform entscheidend sein. Am 30. April trifft man sich dann wieder zum Rückspiel auf den Eschlkamer Bahnen. Spielbeginn ist um 13 Uhr.

In der Kreisliga 1 gastiert das zweite Männerteam am Samstag bei der SpG Bad Kötzing/Viechtach. Beide Mannschaften stehen mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Mittelfeld der Tabelle. Spielbeginn ist um 16 Uhr. In der Kreisliga 2 ist die dritte Männermannschaft am Samstag beim SKK Bruck zu Gast. Beide Teams sind Tabellenachtern im Mittelfeld. Aufgrund des Heimvorteiles ist die Favoritenrolle bei den Gastgebern. Spielbeginn ist um 13.30 Uhr. (cer)



Mit zwei Siegen könnten die Raindorfer den zweiten Tabellenplatz in der 1. Bundesliga absichern.

FOTO: SIMON TSCHANNERL

Doppelschicht für Raindorf

KEGELN Die Bundesliga-Riege geht nach dem Erfolg über Zerbst selbstbewusst ins Wochenende. Gegner sind Wernburg und Breitengüßbach.

RAINDORF. Nach dem Überraschungssieg in Zerbst steht am kommenden Wochenende ein Doppelleinsatz für das Raindorfer Kegel-Bundesligateam auf dem Programm. Nach dem Sieg gegen Zerbst muss man sich nun aber wieder auf die restliche Saison konzentrieren. Am Samstag erwartet man den SV Wernburg. Die Gäste liegen mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf dem fünften Tabellenplatz in der 1. Bundesliga der Herren.

Die Gäste spielen eine hervorragende Saison und zeigten sehr gute Ergebnisse. Topspieler der Wernburger ist Alexander Conrad, der mit einem Schnitt von 642,9 Kegel an neunter Stelle der Schnitlliste steht. Deshalb muss man vom Start weg die Partie konzentriert angehen. Spielbeginn ist bereits um 12 Uhr, Treffpunkt um 11 Uhr.

Am Sonntag ist dann der TSV Brei-

tengüßbach in Raindorf zu Gast. Die Gäste schafften wie das Chamtbaler-Team über den NBC-Pokal die Teilnahme in der Championsleague, wo sie im Viertelfinale gegen Zerbst ausschieden. In der Bundesliga stehen sie mit 18:6 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. In den letzten Spielen zeigten die Güßbacher jedoch sehr gute Ergebnisse.

Topspieler ist Florian Fritzmann, der mit 671,5 Kegel die Schnitlliste in

der Bundesliga anführt. Mario Nüßlein mit 635,4 Kegel (13.) und Christopher Wittke mit 634,5 Kegel (14.) besitzen ebenfalls einen hervorragenden Auswärtsschnitt. Auch der restliche Spielerkader ist in der ersten Spielhälfte der Schnitlliste zu finden. In den bisherigen Begegnungen konnte sich das Chamtbaler-Team zu Hause gegen die Güßbacher stets durchsetzen. Doch diesmal könnte es ein sehr enges Spiel

werden. Deshalb muss hier jeder Spieler an seine Leistungsgrenze gehen. Mit zwei Erfolgen am Wochenende möchten die Raindorfer weiterhin den zweiten Tabellenplatz der 1. Bundesliga verteidigen. Spielbeginn am Sonntag ist ebenfalls um 12 Uhr, Treffpunkt um 11 Uhr.

Eine sehr schwere Aufgabe hat das Damenteam am Sonntag in der Bayerliga, wenn man im Spitzenspiel beim Tabellenführer Schützengilde Bayreuth zu Gast ist. Das Chamtbaler-Team steht in der Tabelle drei Punkte hinter den Bayreuthern, hat jedoch zwei Spiele weniger auf dem Konto. Aufgrund des Heimvorteiles ist hier die Favoritenrolle sicherlich bei den Gastgeberinnen. Nur mit einer sehr guten Mannschaftsleistung wird das Diermeier-Team die Punkte mit ins Chamtbatal nehmen können. Spielbeginn ist um 13.30 Uhr. Treffpunkt nach Vereinbarung.

In der Bezirksliga hat die zweite Männermannschaft in der Chamtbalkogler am Samstag den SKK Etlzwang zu Gast. Wenn man weiterhin um den Aufstieg mitspielen will, dann darf man sich gegen den Tabellenfünften keine Niederlage erlauben. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Treffpunkt: 16.15 Uhr. (cer)

WEITERE RAINDORFER TEAMS IM EINSATZ

Männer 3: In der Kreisliga erwartet das dritte Männerteam bereits heute den DSK Daberg. Mit einem Sieg könnte sich das Chamtbaler-Team etwas aus der Abstiegszone entfernen. Spielbeginn ist um 18 Uhr, Treffpunkt um 17.15 Uhr.

Herren 4: In der Kreisliga 2 ist das vierte Herrenteam morgen bei Bayerwald Daberg G2 zu Gast. In diesem Kellerduell braucht das Chamtbaler-Team einen Sieg, um den Anschluss nicht zu verlieren. Spielbeginn ist um 15 Uhr, Treffpunkt um 13.45 Uhr. (cer)

KEGELN

1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Amberg – Hallbergmoos	Sa, 12.00 Uhr
Kaiserslautern – Zerbst	Sa, 12.00 Uhr
Raindorf – Wernburg	Sa, 12.00 Uhr
Friedrichshafen – Breitengüßbach	Sa, 12.00 Uhr
Bamberg – Schwabsberg	Sa, 13.00 Uhr
Raindorf – Breitengüßbach	So, 12.00 Uhr

1. Rot-Weiß Zerbst	15	14	0	1	101:19	28:2
2. SKK Raindorf	13	12	0	1	83:21	24:2
3. VfB Hallbergmoos	14	11	0	3	70,5:41,5	22:6
4. TSV Breitengüßbach	12	8	2	2	62:34	18:6
5. SV Wernburg	15	7	1	7	57,5:62,5	15:15
6. Victoria Bamberg	16	7	1	8	55,5:72,5	15:17
7. KC Schwabsberg	15	7	0	8	60:60	14:16
8. SF Friedrichshafen	15	6	0	9	48:72	12:18
9. TSG Kaiserslautern	14	2	2	10	37,5:74,5	6:22
10. FEB Amberg	15	2	2	11	36:84	6:24
11. SKC Kleeblatt Berlin	16	0	0	16	29:99	0:32

2. BUNDESLIGA

SC-Kegler sind jetzt Zweiter

REGENSBURG. Mit einem hervorragenden Ergebnis von 3682 Kegel gewinnt der SC sein Heimspiel gegen den Ohrdrufer KSV in der 2. Bundesliga Mitte mit 7:1 und springt damit auf Platz zwei der Tabelle.

Fabian Funkenhauser spielte die ersten drei Sätze überragend. Im letzten Satz brach er etwas ein, dennoch reichte es mit 610 Kegel für den ersten Mannschaftspunkt. Jonas Urban blieb mit 606 Kegel nur knapp dahinter und punktete ebenso. Im Mittelpaar kam Kristijan Stojanovic zunächst nicht ins Spiel. Auf der dritten Bahn brannte er allerdings ein Feuerwerk ab. Nach 112 Kegel in die Vollen legte er 88 im Räumen nach und erzielte als erster Spieler 200 Kegel auf einer Bahn der Sport-Club-Anlage. 630:593 Kegel bedeuteten SC-Mannschaftspunkt Nummer drei. Michael Gesierich spielte alle vier Sätze auf hohem Niveau und punktete mit 625:573 als Nächster. Im Schlusspaar zeigte auch Taras Elsinger seine Klasse und erspielte mit 639 Kegel den Tagesbestwert. Ersatzmann Armin Forstner musste am Ende mit 572:581 den Ehrenpunkt der Gäste abgeben.

„Ein überragendes Ergebnis“, kommentierte Mannschaftsführer Nils Deichner, der wie Julian Weiß fehlte. „Diese Leistung wird auch nächste Woche in Großbardorf nötig sein.“



Kristijan Stojanovic erzielte die erste 200 auf der SC-Bahn. FOTO: BRÜSSEL

SKK bleibt Tabellenführer

KEGELN Eschlkam schickt den personalgeschwächten SV Herschfeld mit 7:1 nach Hause.

ESCHLKAM. In der Bayernliga hatte der SKK Eschlkam den SV Herschfeld zu Gast. Mit einem Sieg wollte das Schwarz-Team vor dem Spitzenspiel in Bamberg den Zwei-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze behalten. Nachdem die Gäste aus Unterfranken mit nur mit fünf Spielern die Fahrt nach Eschlkam angetreten hatten, war bereits im Vorfeld der Partie eine Vorentscheidung gefallen.

Zum Start unterlag Florian Pfeffer gegen Sebastian Dieterich mit 0,5:3,5 Sätzen und 552:629 Kegeln, doch Alexander Maller bezwang Andreas Müller mit 3:1 und 613:599 Kegeln. Beim Spielstand von 1:1 lag man im Gesamtergebnis mit 63 Kegeln zurück.

Im Mittelfeld hielt Martin Hacker seinen Gegner Pascal Jahns mit 3:1 und 575:547 Kegeln in Schach und auch David Machalek setzte sich gegen Sascha Kugler mit 3:1 und 614:584 Kegeln durch. Beim Spielstand von 3:1 lag man im Gesamtergebnis weiterhin knapp mit fünf Kegeln zurück.

Da jedoch die Gäste zum Schluss nur noch einen Spieler auf die Bahnen schickten, war die Entscheidung zugunsten der Hausherren bereits gefal-

len. Am Ende behielt Michael Schwarz gegen Ulrich Hüpfner mit 4:0 und 619:556 Kegeln die Oberhand und Manuel Klier gewann mit 4:0 Sätzen und 596:0 Kegeln ohne Gegner den Mannschaftspunkt. Bei 5:1 Mannschaftspunkten gingen mit einem Gesamtergebnis von 3569:2915 Kegeln die beiden Kegelrunde an den SKK Eschlkam, der mit einem 7:1 Erfolg die Tabellenführung verteidigte.

Das zweite Männerteam des SKK Eschlkam hatte in der Kreisliga 1 das dritte Team des SKK Raindorf zu Gast. Hier zeigte die Eschlkamer Truppe eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung und setzte sich mit 5:1 und 2267:2179 Kegeln durch.

Es spielten: Michael Schamberger – Tobias Kolbeck 1:3 und 549:557 Kegel, Josef Utz – Jürgen Geiger 3:1 und 572:542 Kegel, Matthias Kreuziger – Marcel Janke 3:1 und 570:541 Kegel und Stefan Schamberger – Christoph Schillinger 3:1 und 576:539 Kegel.

In der Kreisklasse konnte sich die G1 Mannschaft des SKK Eschlkam gegen den SKK Falkenstein G2 mit 5:1 und 2096:2028 Kegeln durchsetzen. Es spielten: Markus Schreiner – Dominik Schweiger 3:1 und 494:498 Kegeln, Josef Brey – Florian Gröschl 4:0 und 550:452 Kegeln, Andreas Reimer – Leonie Graml 2:2 und 554:544 Kegeln und Christian Schamberger – Andreas Dietelmeier 1:3 und 498:534 Kegeln. (cer)



Briefmarkensammeln gehört heute zur Leidenschaft von Alfons Lichtenegger.

FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

Ein Tausendsassa aus Berching

MENSCHEN Singen, Tanzen oder Kegeln: Alfons Lichtenegger hat viele Talente. Er engagiert sich in zahlreichen Vereinen in seiner Heimat.

VON FRANZ GUTTENBERGER

BERCHING. Alfons Lichtenegger ist ein vielseitiger Mensch. In Berching, wo er geboren und aufgewachsen ist, kennt ihn fast jeder. Hier lebt er bereits seit 75 Jahren. Für seine Heimatstadt hat er sich große Verdienste erworben.

Wie der Vater, so der Sohn: Diese geflügelten Worte treffen auch auf Alfons Lichtenegger zu. Sein Vater Alfons Lichtenegger war wie der Filius von Beruf Friseur. Er engagierte sich bei vielen Vereinen, war bei der unvergessenen 1100-Jahrfeier der Stadt Berching 1983 Festleiter und wurde für seine Verdienste 1986 zum Ehrenbürger der Stadt Berching ernannt.

Alfons Lichtenegger junior, wie man ihn damals nannte, erlernte nach der Schule den Beruf als Friseur. Sein Vater, der ein Geschäft in der Vorstadt hatte, war sein Lehrmeister. Mit dem Zug fuhr der angehende Friseur Alfons

zur Berufsschule nach Neumarkt. In der Schule war er der Hahn im Korb. Insgesamt 28 Mädchen und er als einziger Junge drückten dabei die Schulbank. Danach übte er 44 Jahre lang bis zu seinem Ruhestand seinen Beruf im Friseurgeschäft Krebs in der Schulstraße aus. „Beim Friseur erfährst du aktuell haarige Geschichten und Ereignisse“, sagt Alfons Lichtenegger und schmunzelt.

Ein leidenschaftlicher Kegler

Er hat sich großes Wissen erworben und könnte ein ganzes Buch über Berching schreiben. Über seine Heimatstadt hat er eine eigene Stoffsammlung. Nach der Lehre leistete er bei der Bundeswehr Wehrdienst. Eine harte Ausbildung bei den Gebirgsjägern in Bad Reichenhall und danach als Sanitäter in Kempten sei es damals gewesen, erinnert sich Lichtenegger noch gut. In jungen Jahren spielte er beim TSV Berching, bei den Schülern und in der Jugend Fußball, spielte immer Rechtsaußen.

Darüber hinaus war Lichtenegger bei den Tischkeglern im damaligen Café Härter in der Schmiedstraße Kegelbub. Die Kegel mussten damals noch mit der Hand aufgestellt werden. Danach kegelte er im Gasthaus Steiner und später im TSV-Sportheim. Als im

Gasthof Schuller die Kegelbahn errichtet wurde, ging er dort seinem Hobby als aktiver Kegler nach. 20 Jahre lang leitete er als Vorsitzender die Kegelgemeinschaft KG Berching. Vor sechs Jahren wurde er zum Ehrenvorstand ernannt.

Auch beim Trachtenverein D'Sulztaler Berching ist er Ehrenvorstand. Insgesamt 35 Jahre lang leitete er den Verein. Wie im Gasthaus Steiner, das vor 35 Jahren den Baumaßnahmen des Main-Donau-Kanals zum Opfer fiel, lernte er auch beim Trachtenverein

das Schuhplatteln. Leo Regnath war zu jener Zeit sein Lehrmeister. Einige Trachtler fuhren mit den Fahrrädern von Berching nach Neumarkt zum Schuhplatteln. Dieser Tanzsport war damals recht populär, erinnert sich Alfons Lichtenegger. In seiner Zeit stiegen die Sulztaler Berching von der Gebirgstracht auf die heutige „Sulztaler Bauerntracht“ um.

Pilzesammeln ist sein Hobby

Lichtenegger war Vortänzer und beherrschte die Oberpfälzer Tänze, den Dreivierteltakt, wie das Spinnrad, das Mühlrad und das Hirtenmadl. Große Heimatabende und zwei große Donaugau-Trachtenfeste organisierte er beim Trachtenverein. Bei vielen Vereinen in der Region war und ist er heute noch engagiert.

Er war bei Kolping sowie beim Roten Kreuz als ehrenamtlicher Sankafahrer – aber immer nur montags, weil da die Friseure Ruhetag hatten. Auch beim Männergesangverein war er lange Jahre aktiver Sänger. Zudem gehört das Sammeln von Pilzen seit vielen Jahren zu seiner großen Leidenschaft. Prächtige Steinpilze und Pfifferlinge: Hier kennt er viele Plätze rund um Berching, aber auch Trüffel im Staatsforst Buch bei Rudertshofen hat er schon gefunden.

ZUR PERSON

Hobbys: Alfons Lichtenegger sammelt seit 60 Jahren Briefmarken. Marken aus aller Welt, aus Kuba, China oder Russland gehören zu seiner Sammlung. Auch Sterbebilder von Verstorbenen aus der Pfarrei ab 1860 hebt er auf. Rund 10 000 davon seien es schon.

Frau: Um all diesen Hobbys und Ehrenämtern nachgehen zu können, dazu gehört eine verständnisvolle Frau. „und die habe ich mit meiner Hilde gefunden“, erzählt Alfons Lichtenegger.



Wenn das kein Grund zum jubeln ist – die Raindorfener Kegler haben mit dem neuen Vereinsrekord von 3945 Kegel den deutschen Serienmeister RW Zerbst besiegt. FOTO: ERWIN RAAB

Sensationssieg des SKK Raindorf in Zerbst

KEGELN Die Chambtalkegler besiegten Bundesliga-Spitzenreiter mit 5:3. Lallinger und Brachtel konnten den Wettkampf noch drehen.

RAINDORF. Im Spitzenspiel der Ersten Bundesliga waren die Raindorfener Herren beim Deutschen Serienmeister RW Zerbst zu Gast. Das Chambtalerteam mit dem Ex-Zerbster Spitzenkegler Mathias Weber fuhr – wie alle Mannschaften – als klarer Außenseiter zum FC Bayern des Kegelsports.

Auch wenn der Wettkampf in Sachsen-Anhalt das Topspiel der Bundesliga war, es trafen der Tabellenführer und der Zweite aufeinander, hatte sich das Chambtalerteam kaum Chancen ausgerechnet. Doch es kam anders: Der SKK Raindorf erkämpfte sich ein 3:3 und hatte mit 3945:3939 Kegel ganz knapp die Nase vorne, so dass die Bayerwäldler einen 5:3-Sieg mit nach Hause nahmen. Damit hat der SKK Raindorf dem RW Zerbst die erste Saisonniederlage beigebracht und ist nach Minuspunkten gleichgezogen mit dem Tabellenführer.

Mathias Weber hatte Pech

Zu Beginn der Partie kämpften für das Chambtalerteam Mathias Weber und Daniel Schmid. Weber lieferte sich gegen Robert Ernjesi ein sehr enges Duell. Der erste Satz ging mit 172:169 Kegel an Ernjesi. Mit 159:155 und 156:155 Kegel gewann Weber jedoch die nächsten beiden Sätze und ging mit 2:1 und zwei Kegel in Front. Den letzten Satz gab Weber aber erneut mit 161:166 Kegel ab, so dass Ernjesi auf 2:2 Sätze ausglich. Mit einem Gesamtergebnis von 645:648 Kegel musste der Ex-Zerbster am Ende etwas unglücklich den Mannschaftspunkt abgeben.

Daniel Schmid hatte gegen den stark aufspielenden Jürgen Pointinger in den ersten beiden Sätzen mit 154:164 und 165:182 Kegel das Nachsehen, so dass er mit 0:2 und 27 Kegel im Rückstand lag. Schmid kämpfte weiter, musste aber mit 162:164 und 159:160 auch die restlichen beiden Sätze knapp abgeben. Am Ende verlor er mit 0:4 und 640:670 Kegel den Punkt. Damit lagen die Raindorfener nach dem ersten Drittel mit 0:2 zurück. Allerdings waren die Bayerwäldler im Gesamtergebnis mit 1285:1318 Kegel noch im

Schlagdistanz. Im Mittelfeld brachte der SKK Raindorf Milan Svoboda und Alexander Raab ins Spiel. Milan Svoboda zeigte gegen Manuel Weiß eine hervorragende Leistung, musste aber den ersten Satz mit 164:166 Kegel knapp abgeben. Mit 175:151 und 181:146 hatte Svoboda anschließend seinen Gegner im Griff und ging mit 2:1 und 57 Kegel in Führung. Zwar gab Svoboda den letzten Satz nochmals mit 167:181 Kegel ab, doch bei 2:2 Sätzen gewann er mit 687:644 Kegel den ersten Mannschaftspunkt für das Chambtalerteam.

Alexander Raab dagegen hatte gegen den überragend aufspielenden Marcus Gerdau keine Chance. Mit 148:170, 161:170, 157:188 und 159:180 Kegel verlor er alle vier Sätze. Mit 0:4 und 625:708 Kegel musste er den



Milan Svoboda hielt im Mittelfeld als Mannschaftsbester den SKK Raindorf mit seinen 687 Kegel im Spiel. FOTO: SIMON TSCHANNERL

Mannschaftspunkt gegen die Tagesbestleistung von Gerdau abgeben. Damit waren die Raindorfener nach dem zweiten Drittel der Begegnung mit 1:3 weiterhin im Hintertreffen. Mit einem Gesamtergebnis von 2597:2670 Kegel war der Rückstand auf minus 73 Kegel angewachsen. Es schien alles auf einen Sieg des Favoriten hinauszulaufen.

Spannung pur zum Schluss

Zum Schluss standen Manuel Lallinger und Tim Brachtel vor einer großen Herausforderung. Sie wollten gegen Timo Hoffmann und Igor Kovacic die Partie noch drehen. Lallinger war von Beginn an sehr konzentriert und konnte sich gegen Hoffmann in den ersten beiden Sätzen mit 195:164 und 177:151 Kegel durchsetzen, so dass er mit 2:0 und 57 Kegel in Führung ging. Tim Brachtel verlor das erste Duell gegen Kovacic mit 137:159 Kegel, konnte aber das zweite Duell mit 161:148 für sich entscheiden, so dass er beim Spielstand von 1:1 mit neun Kegel Rückstand noch im Rennen lag. Im Gesamtergebnis konnte man vor den letzten beiden Sätzen den Rückstand 3267:3292 Kegel auf 25 Zähler verringern.

Im vorletzten Durchgang zog Manuel Lallinger gegen Hoffmann mit 135:157 Kegel den Kürzeren, doch Brachtel bezwang Kovacic mit 180:172. So waren beide Raindorfener Kegler mit 2:1 in Führung. Doch der Sieg ging nur über das Gesamtergebnis, bei dem man vor dem letzten Wechsel mit 39 Kegel noch im Rückstand lag.

Sechs Kegel entschieden

Am Ende kämpften die beiden Raindorfener um jeden Kegel, um doch noch für eine kleine Sensation sorgen zu können. Lallinger konnte Hoffmann erneut mit 178:156 niederhalten und holte sich mit 3:1 Sätzen und 685:628 Kegel den Mannschaftspunkt. Auch Brachtel konnte mit 185:162 Kegel sein letztes Duell gewinnen und mit 3:1 und 663:641 Kegel den Mannschaftspunkt holen. So glich das Chambtalerteam mit 3:3 nach Mannschaftspunkten aus.

Im Gesamtergebnis hat der SKK Raindorf die Gastgeber mit 3945:3939 Kegel noch abgefangen. Mit sechs Kegel mehr gingen die beiden Kegelreiter an die Bayerwäldler. Mit einem 5:3-Erfolg in Zerbst schaffte das Chambtalerteam knapp den Sensationssieg an diesem Spieltag in der Bundesliga. (cer)

KEGELN

1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Wernburg – Amberg	6:2
Zerbst – Raindorf	3:5
Hallbergmoos – Kleeblatt Berlin	7:1
Schwabsberg – Friedrichshafen	6:2

1. Rot-Weiß Zerbst	15	14	0	1	101:19	28:2
2. SKK Raindorf	13	12	0	1	83:21	24:2
3. VfB Hallbergmoos	14	11	0	3	70:54:15	22:6
4. TSV Breitengülsbach	12	8	2	2	62:34	18:6
5. SV Wernburg	15	7	1	7	57:5:62:5	15:15
6. Victoria Bamberg	16	7	1	8	55:5:72:5	15:17
7. KC Schwabsberg	15	7	0	8	60:60	14:16
8. SF Friedrichshafen	15	6	0	9	48:72	12:18
9. TSG Kaiserslautern	14	2	10	37:5:74:5	6:22	
10. FEB Amberg	15	2	2	11	36:84	6:24
11. SKC Kleeblatt Berlin	16	0	0	16	29:99	0:32

KEGELN

SKK Raindorf Kreisliga 1: Das dritte Männerteam war beim SKK Eschlkam II zu Gast. Im ersten Abschnitt gewann Tobias Kolbeck gegen Michael Schamberger mit 3:1 und 557:549 Kegel, doch Jürgen Geiger musste sich gegen Josef Utz mit 1:3 und 542:572 Kegel geschlagen geben. Beim Stand von 1:1 lag man mit 22 Kegel im Rückstand. Im zweiten Spielabschnitt unterlag Marcel Janke gegen Matthias Kreuziger mit 1:3 und 541:570 Kegel und Christoph Schillinger zog gegen Stefan Schamberger mit 1:3 und 539:576 Kegel den Kürzeren. Bei einem Rückstand von 1:3 Mannschaftspunkten gingen mit einem Endergebnis von 2179:2267 Kegel auch die beiden Kegelpunkte an die Eschlkamer, so dass der SKK Raindorf mit 1:5 verloren hat.

SKK Raindorf Kreisliga 2: Das vierte Männerteam hatte Fortuna Untertraubenbach zu Gast. Beim Start gewann Sebastian Braun/Josef Iller (eingew. ab Wurf 91) gegen Sebastian Kurz mit 3:1 und 489:457 Kegel, doch Lukas Rosenhammer zog gegen Alexander Fuchs mit 0:4 und 485:573 Kegel den Kürzeren. Nach der ersten Hälfte lag man beim Spielstand von 1:1 mit 56 Kegel im Rückstand. Anschließend konnte Philip Schreiner gegen Daniel Fuchs mit 4:0 und 585:473 Kegel die Oberhand behalten, doch Karl Berger hatte gegen Michael Lang mit 0:4 und 510:595 das Nachsehen. Beim Stand von 2:2 musste man mit einem Gesamtergebnis von 2069:2098 Kegel die beiden Kegelpunkte abgeben, so dass man mit 2:4 die Partie verlor. (cer)

Kegeln

561 Holz – Alter schützt vor Leistung nicht

[Tino Peipmann](#) 16.03.2022 - 08:00 Uhr



Mit 65 Jahren ist Jörg Zeiße noch immer auf der Kegelbahn in guter Verfassung. Foto: SKC Gefrees

Trotz deutlicher Niederlage beim Tabellenführer der Kreisklasse B haben die Kegler des SKC Gefrees den Hingucker auf ihrer Seite. Oldie Jörg Zeiße lässt mit 561 Holz zwei Bundesliga-Kegler hinter sich.

Wenn zwei Bundesliga-Kegler in der Kreisklasse B (der niedrigsten Liga) eingesetzt werden, ist das schon ein Hingucker. Wenn diese jedoch gegen einen gut aufgelegten Routinier nichts ausrichten können, erst recht.

Mit 1:5 unterliegen die Kegler des SKC Gefrees am Wochenende beim Tabellenführer SKV Goldkronach. Von allen abgeklatscht wird jedoch ein Spieler der Gäste – Jörg Zeiße. „Wir kennen uns doch alle und da haben sich alle mit mir gefreut“, so Zeiße nach seinen 561 Holz, die für den SKC den Ehrenpunkt sichern. Damit stellt er im Spiel sogar zwei Bundesliga-Kegler in den Schatten, die bei den Gastgebern aus Personalmangel eingesetzt werden mussten.

„Wenn die Bahn passt und man einen guten Tag erwischt, dann zeigen wir schon noch, dass wir es können“, so der 65-Jährige, der sonst so um die 480 bis 500 Holz schiebt. Dass es trotz seines Topresultats nicht zu mehr reichte, findet er nicht tragisch. „Bei uns geht es neben dem sportlichen Vergleich doch Hauptsache um Freude und Kameradschaftlichkeit.“

„Beförderung“ folgt

„Trotzdem kommt nach so einer Leistung prompt die Anfrage der Bezirksliga-Mannschaft, ob er nicht am kommenden Wochenende beim Spiel in Kronach aushelfen könne. „Ach Mensch – mir tut danach immer tagelang alles weh“, ist sich Zeiße nicht sicher, ob er dann wieder so einen Sahnetag erwischt. „Aber wenns klappt, dann klappts – wenn nicht, dann nicht.“ Heißt: zugesagt hat er. Gut Holz. TIP

Vor 1984 geboren? Dieser Trick macht die Beerdigung kostenlos

Verbraucher Helden | Anzeige

Regensburg: GEERS sucht 700 Testhörer vor 1972 geboren

GEERS - Gutes Hören | Anzeige

Waldbestattung bei Regensburg: Bestattermeister verrät geniale Lösung

beerdigungskosten.org | Anzeige

Diesen Fehler macht fast jeder Kassenpatient im Krankenhaus

Verbraucher Helden | Anzeige

Wenn du Zeit am Computer totschiessen musst, ist dieses Städteaufbauspiel ein Muss. Kein Install.

Elvenar - Free Online Game | Anzeige

Jetzt testen

Vor dem Tod machte er das – und rettet damit seine Familie

FSV-Männer gewinnen auswärts

KEGELN Die Mannschaftsleistung des FSV Sandharlanden gegen Obertraubling war grandios. Somit übernehmen sie die Tabellenführung.

ABENSBERG/SANDHARLANDEN. Für die Männer des FSV Sandharlanden ging es an diesem Spieltag nach Obertraubling zum SV. Für die meisten Spieler war die Bahn des SVO Neuland, da man noch nie in dieser Spielklasse in Obertraubling aufeinander getroffen ist. Mit einem 7:1 bei 3228 zu 3068 Holz holte man den Sieg ungefährdet.

Es war eine sehr gute Mannschaftsleistung und die Ausgeglichenheit der FSV-Mannschaft war der Trumpf im Spiel. So spielten im ersten Durchgang,



Die Männer des FSV Sandharlanden Kegeln, im Bild mit Markus Obermeier, gewinnen auswärts in Obertraubling mit 7:1 und holen sich die Tabellenführung.

FOTO: JOCHEN ZELLNER

wie gewohnt, Franz Köberl gegen Siegi Gehringer 3:1 bei 496 zu 473 Holz und Markus Obermeier gegen Michael Hitzler, ebenfalls 3:1 bei 525 zu 502 Holz der Zwischenstand lautete 2:0 bei 46 Holz Vorsprung.

Im zweiten Durchgang spielte Auswechsler Peter Stingl, der unter Beweis stellte, dass er jederzeit ins Team rücken kann, gegen Ronald Renner 3:1 bei 546 zu 494 Holz. Auf der Nebenbahn lieferte sicher Jochen Zellner mit Christoph Pammer einen harten Kampf, mit 3:1 bei 537 zu 519 Holz sicherte sich Zellner den Punkt. Somit war das Spiel fast entschieden, mit 4:0 bei 116 Holz Vorsprung, war die Aufgabe der Schlusspaarung klar: „Bringt den Sieg heim“, berichtet ein Mitglied des FSV Sandharlanden.

Jens Paukstadt ließ gegen Gerhard Lorenz keinen Zweifel aufkommen und fertigte seine Gegner mit 3:1 bei

der Tagesbestleistung von 580 zu 531 Holz ab. Auf der Nebenbahn hatte Helmut Meister den stärksten der Gäste als Gegner, Steve Thürer: er musste mit 1:3 bei 544 zu 549 Holz den Punkt abgeben, wobei mit etwas Glück auch er den Mannschaftspunkt hätte holen können.

Mit diesem Sieg und der gleichzeitigen Niederlage von Grafenwöhr hat der FSV die Tabellenführung übernommen. Die Männer 2 des FSV mussten in der Kreisliga Kelheim gegen den TSV Siegenburg 2 eine 2:4-Niederlage hinnehmen bei 2076 zu 2133 Holz, mit 550 Holz zeigte Erwin Obermeier eine beeindruckende Mannschaftsbestleistung.

Die gemischte Mannschaft des FSV konnte in der Kreisklasse B einen 4:2-Sieg bei 1990 zu 1971 Holz gegen BW Mauern G1 einfahren, beste beim FSV war Irene Trattner mit 535 Holz.

KEGELN**Walhalla schlägt den Spitzenreiter**

REGENSBURG. Überraschung geschafft, Tabellenführer bezwungen: „Ich bin sowas von stolz auf meine Mannschaft“, war der O-Ton von Betreuer Mario Bayer. Mit einem erstliga-reifen Ergebnis von 3416:3400 und einem 5:3 bezwangen die Damen der SG Walhalla in der 2. Kegel-Bundesliga Schott Mainz. Auch die SC-Herren meldeten Positives und kamen mit einem 5:3-Derbysieg aus Hirschau zurück.

Bei Walhalla stand nach Hochzeit und einer OP mit längerer Genesungsdauer Claudia Schwelle, verheiratete Bulla, wieder auf der Bahn. Irene Doll komplettierte das Startduo. Mario Bayer wollte mit dieser Nominierung Mainz zu einer offensiveren Aufstellung zu zwingen. So brachten sie mit Martina Helbach-Orth gegen Bulla eine ihrer stärksten Spielerinnen. Der Plan schien aufzugehen. Bulla bewies mit 138/155/162/135 alte Klasse und gewann mit einem Spitzenergebnis von 590:586. Doll lief dagegen einem schwachen ersten Durchgang bis zum Schluss (538:550) vergeblich hinterher.

Im Mitteldurchgang ging es Sabrina Rutkiewicz wie Doll: Sie konnte den in zwei Durchgängen aufgelaufenen 22-Holz-Rückstand nicht mehr aufholen (566:586). Sandra Plank haderte zwar zu Beginn, lief dann aber zur Tagesbestleistung von 594 (131/142/164/157) auf. Mit 29 Holz Vorsprung gingen Raphaela Dietl und Jenny Petrik ins Schlusspaar. Dietl verlor zwar 560:586, doch Petriks 568:55 nach 2:2 Sätzen reichten zu einem Plus von 13 Holz und dem Sensationssieg.

Trotz des Fehlens von Julian Weiß (verletzt) und Michael Gesierich (Fortbildung) erspielte sich der SC in Hirschau das 5:3. Beim 3443:3408 Kegel spielten allerdings beide Mannschaften unter Normalform. Fabian Funkenhauser (572:565), Nils Deichner (609:572) und Kristijan Stojanovic (561:582) sorgten für eine 2:1-Führung. Armin Forstner in seinem 400. Spiel für den Sport-Club hatte bei seinem Punktverlust mit 558:559 Pech. Auch Jonas Urban verlor bei 2:2 Sätzen knapp 549:555. Taras Elsinger sicherte den Sieg. Seine 3:1 Sätze und 594:574 Kegel sorgten für 35 Kegel Vorsprung.

„Wir haben Hirschau heute auf dem falschen Fuß erwischt. Normalerweise gewinnt man mit 3443 Kegel in Hirschau nicht“, kommentierte Nils Deichner den Erfolg.



Claudia Schwelle, jetzt Bulla, meldete sich stark zurück. FOTO: BRÜSSEL

Lindenkegler zeigen ihre Bestleistung

KEGELN Vor allem im Abräumen überzeugen die Neumarkter.

NEUMARKT. Am 16. Spieltag der Bezirksliga Nord-Ost empfangen die Lindenkegler Neumarkt den Drittplatzierten Gut Holz Häusling 2. Mit der besten Saisonheimleistung und in einem stets respektvollen sowie fairen Spiel setzte sich die Linde mit 6:2 und 3202:3154 durch. Entscheidend war das bessere Abräumen (1061:940).

Für das Highlight sorgte Daniel Meyerhöfer mit 564 Kegel (199 Abräumen, 2 Fehler), aber auch Eric Terp mit 547 und Stefan Meyerhöfer mit 545 Kegel überzeugten. Bester Gästeakteur war Christian Daube, der einen Bahnrekord (170) auf Bahn 3 erzielte.

Die Startpaarung bildeten Daniel Meyerhöfer und Bernhard Kiehl. Mey-



Die Lindenkegler waren siegreich. FOTO: FLEIG / EIBNER-PRESSEFOTO

erhöfer kam schwer in die Partie. Mit Beginn des Abräumens fand er die Gasse und nutzte die Schwächephase seines Kontrahenten aus. Einem knappen Satzverlust ließ er zwei starke und sichere Durchgänge folgen und bestätigte seine gute Form. Am Ende setzte er sich mit 564:511 und 3:1 durch.

Kiehl begann sicher und ging in Führung. Sein Gegenspieler schlug fa-

mos mit 170 Kegel und zugleich einem Bahnrekord auf Bahn 3 zurück. Der Lindenoldie holte sich den nächsten Satz und ging in Führung, war jedoch noch im Gesamtergebnis im Hintertreffen. Kiehl unterlag mit 518:560 und 1:3. Zwischenstand: 1:1 und plus 11 Kegel. Für Spannung war also gesorgt.

Die Mittelpaarung um Jens Augustin und Eric Terp sollte den Vorsprung ausbauen. Augustin startete famos mit 161 Kegel. Im zweiten Satz konnte er dies nicht bestätigen, aber dennoch glücklich den zweiten Satzpunkt einfahren. Das Duell wurde immer nervöser. Am Ende setzte sich Augustin nach schwankender Leistung mit 3:1 und 525:496 durch.

Terp hingegen spielte konstant. Drei mal 140 Kegel bedeutete die 3:0 Satzführung und den Mannschaftspunkt. Terp zeigte eine sehr konzentrierte Vorstellung. Dennoch musste er im letzten Satz dem nun befreit und

stark aufspielenden Gast 30 Kegel zugestehen. Mit 547:540 und 3:1 behielt Terp die Oberhand. Zwischenstand: 3:1 und 47 Kegel plus.

Stefan Meyerhöfer und Benjamin Kaltenegger bildeten das Schlusspaar. Ein miserabler Start beider Lindenkegler sorgte dafür, dass die Linde plötzlich nach nur einem Durchgang den Vorsprung verspielt hatte und mit einem Kegel im Hintertreffen lag. Der Konter im zweiten Satz ließ die Linde wieder mit 63 Kegel in Führung gehen. Meyerhöfer setzte sich am Ende dank des besseren Abräumens (193:158) mit 545:536 und 2:2 knapp durch. Kaltenegger steckt weiter in einem Formtief und fand nur selten zu seinem sicheren Spiel. Am Ende musste er sich mit 503:5011 und 1:3 geschlagen geben. Der Sieg der Linde war perfekt.

Mit diesem Sieg zieht die Linde vorbei an Häusling auf den dritten Tabellenplatz.

Raindorfer fokussieren sich auf schwere Partie

KEGELN Im Bundesligaspitzenspiel erwarten die Chambtaler den TSV Breitengüßbach. Mit einem Sieg soll Platz zwei gefestigt werden.

RAINDORF. Am Samstag steigt das Spitzenspiel in der ersten Bundesliga, wenn das Chambtaler-Team den TSV Breitengüßbach erwartet. Breitengüßbach steht einen Tabellenplatz hinter dem Chambtaler-Team auf dem 3. Platz. Derzeit zeigen sich die Güßbacher in herausragender Form.

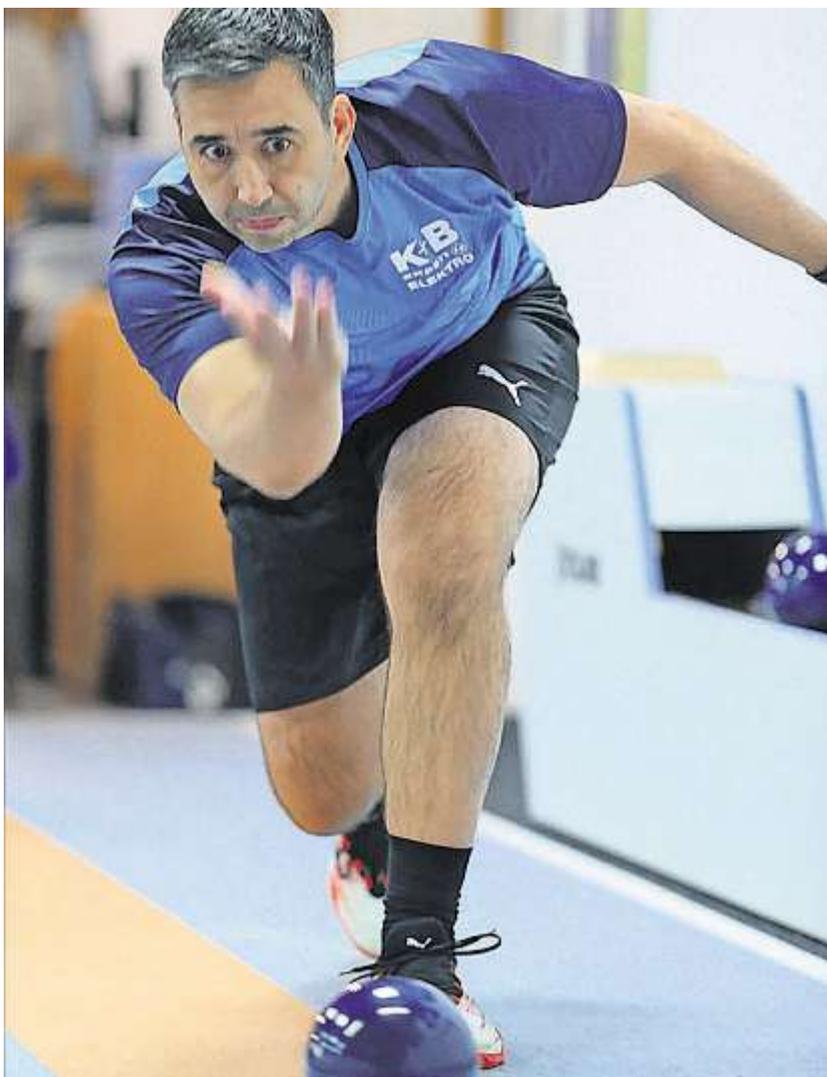
Im letzten Punktspiel erreichten sie 3956 Kegel. Eine Woche zuvor hatten sie im Derby gegen Bamberg mit 3971 Kegeln die beste Saisonleistung erzielt. Topspieler der Gäste ist Florian Fritzmann, der mit 671,5 Kegeln die Schnittliste in der Bundesliga anführt und zuletzt mit 718 Kegeln die persönliche Bestleistung spielte. Im letzten Punktspiel erzielten fünf Spieler einen Wurfwert von 644 Kegeln aufwärts.

Deshalb wird sich das Raindorfer Team auf ein sehr schweres Spiel einstellen müssen. Auch wenn man die letzten Begegnungen gegen die Güßbacher immer wieder positiv gestalten konnte, so wird es diesmal eine enorm schwere Herausforderung. Jedoch will man mit einem Sieg den 2. Tabellenplatz verteidigen.

Wichtig für das Raindorfer Team ist natürlich, ob Mathias Weber wieder einsatzfähig ist. Dabei muss jeder Spieler an seine Leistungsgrenze gehen – und man hofft natürlich auf die kräftige Unterstützung der treuen Fans. Spielbeginn in der Chambtal-Arena ist um 14 Uhr. Treffpunkt: 13 Uhr.

In Sachen Bundesligaspiel gegen Breitengüßbach beteiligt sich das Chambtaler-Team an der Aktion des KV Liedolsheim „9er für den Frieden in Europa“. Für jeden Neuner spendet das Team im Spiel gegen Breitengüßbach einen Euro für die Ukraine. Außerdem können sich die Mitglieder und Fans beteiligen, so dass man einen vernünftigen Betrag zusammen bringt.

In der Bezirksliga kommt es ebenfalls zu einem Spitzenspiel, wenn am Samstag das zweite Männerteam den SC Regensburg empfängt. Wenn man weiter den Anschluss zur Spitze nicht



Das Raindorfer Team hat den Erfolg im Blick und hofft, dass Matthias Weber wieder einsatzfähig ist.

FOTO: SIMON TSCHANNERL

FRAUEN VOR HERAUSFORDERUNG IN LAUF

Auswärtspartie: In der Bayernliga gastiert die erste Frauenmannschaft am Samstag bei GH/TSV Lauf. Mit einem Sieg gegen die abstiegsbedrohten Gastgeberinnen will man weiterhin in der Spitzengruppe verweilen.

Aufgabe: Jedoch sollte man das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen, da Lauf jeden Punkt gegen den Abstieg benötigt. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr. Treffpunkt nach Vereinbarung.

verlieren will, dann darf man sich gegen den Tabellendritten keine weitere Niederlage erlauben. Spielbeginn ist um 18 Uhr; Treff um 17 Uhr. In der Kreisliga 1 hat das dritte Männerteam am Samstag den SKK Willmering G1 zu Gast. Beide Teams stehen in Abstiegsgefahr. Spielbeginn ist um 11 Uhr, Treff um 10.15 Uhr. In der Kreisli-

ga 2 ist das vierte Männerteam am Samstag bei der SG Furth im Wald zu Gast. Hier ist das Chambtaler-Team in der Außenseiterrolle. Beginn ist um 13.30 Uhr. Treffpunkt ist um 12.15 Uhr.

In der Kreisklasse gastiert das G1-Team am Samstag beim zweiten Team des SKC Rieding/Walting. Beginn ist um 16 Uhr. Treff ist um 15 Uhr. (cer)

KEGELN**Klarer Heimsieg
des SKK
Eschlkam**

ESCHLKAM. In der Bayernliga hatte der SKK Victoria Fürth zu Gast. Mit einem Sieg wollte man die Tabellenführung verteidigen. Bei den Roten Teufeln des SKK Eschlkam gingen zunächst Florian Pfeffer und Alexander Maller an den Start. Pfeffer hatte mit Alex Schrödter den stärksten Gegner. Mit 141:157 Kegeln verlor Pfeffer den ersten Satz, konnte jedoch die nächsten Sätze mit 160:143 und 175:169 gewinnen. Im letzten Satz konnte er aber mit 131:181 Kegeln nicht mehr mithalten. Bei 2:2 Sätzen und 607:650 Kegeln musste er trotz guter Leistung den Mannschaftspunkt abgeben.

Alexander Maller verlor gegen Benjamin Wölfling den ersten Satz mit 138:146 Kegeln. Mit 152:140 und 138:128 Kegeln setzte er sich in den nächsten beiden Sätzen durch. Zwar verlor er den letzten Satz mit 134:140 Kegeln, doch mit 2:2 und 562:554 Kegeln sicherte er sich den Mannschaftspunkt. Beim Spielstand von 1:1 lag man nach dem ersten Drittel mit 1169:1204 (-35) Kegeln zurück.

Mit 147 Kegeln in Front

Im Mittelfeld konnte sich Thomas Pfeffer gegen Florian Ohlmann klar durchsetzen und gewann mit 145:137, 166:146, 159:133 und 150:136 Kegeln. Mit 4:0 und 620:552 Kegeln holte er den Mannschaftspunkt. Auch David Machalek ließ Christopher Jung keine Chance. Mit 175:115, 142:141, 152:139 und 170:130 Kegeln gewann auch er alle vier Sätze. Auch hier ging mit 4:0 und 639:525 Kegeln der Mannschaftspunkt an die Gastgeber. Mit 3:1 ging somit der SKK Eschlkam nach dem zweiten Drittel in Führung. Im Gesamtergebnis führte man zugleich deutlich mit 2428:2281 (+147) Kegeln.

Zum Schluss gewann Michael Schwarz gegen Anton Hoffmann den ersten Satz mit 147:144 Kegeln, verlor aber den zweiten Satz mit 135:146. Der dritte Satz endete mit 152:152 Kegeln unentschieden. Den entscheidenden Satz musste Schwarz mit 135:136 Kegeln abgeben, so dass er mit 1,5:2,5 Sätzen und 569:578 Kegeln den Mannschaftspunkt abgeben musste.

Manuel Klier hatte in seinem Duell Kevin Rossel fest im Griff. Mit 175:141, 164:158, 146:134 und 156:142 Kegeln gewann er alle vier Sätze. Mit 4:0 und der Tagesbestleistung von 641:575 Kegeln ging auch hier der Mannschaftspunkt an den Gastgeber. Zum Schluss lag man mit 4:2 Mannschaftspunkten gegen Fürth in Front. Mit einem Gesamtergebnis von 3638:3434 Kegeln erhielt Eschlkam auch die beiden Kegel-punkte, so dass man mit einem 6:2-Erfolg die Tabellenführung verteidigte.

Niederlage gegen SKK Lam

In der Kreisliga 1 unterlag das zweite Männerteam des SKK Eschlkam gegen den SKK Lam mit 2:4 und 2223:2262 Kegeln. Es spielten: Michael Schamberger – Michael Urban 0:4 und 518:574 Kegel, Josef Utz – Markus Vogl 2:2 und 578:610 Kegel, Martin Hacker – Stefan Geiger 3:1 und 583:553 Kegel und Stefan Schamberger – Karl Geiger 2:2 und 544:525 Kegel.

In der Kreisliga 2 schlug das dritte Männerteam Fortuna Untertraubensbach mit 5:1 und 2215:2121 Kegeln. Es spielten: Franz Schuhmann – Alexander Fuchs 2:2 und 585:561 Kegel, Josef Preisinger – Daniel Fuchs 1:3 und 544:574 Kegel, Mathias Kreuziger – Helmut Gickel 4:0 und 533:468 Kegel und Christian Tremml – Michael Lang 2:2 und 553:518 Kegel. Im Spitzenspiel der Kreisklasse setzte sich im Lokalderby das G1 Team des SKK gegen den SKC Thenried mit 4:2 und 2236:2146 Kegeln durch. Es spielten: Andreas Reimer – Klaus Heitzer 4:0 und 536:485 Kegel, Josef Brey – Johann Engl 3:1 und 585:548 Kegel, Christian Maller – Rudolf Hofmann 557:543 Kegel und Marcel Thomas gegen Jörg Hofmann 1,5:2,5 und 558:570 Kegel. (cer)

KEGELN

Berg zieht mit Nürnberg gleich

BERG. Siegreich kehrte die zweite Herren-Kegel-Mannschaft des DJK-Sportvereins am Donnerstagabend aus Franken zurück. In einem Punktekampf der Kreisklasse A Süd-Ost gewann das Team um Mannschaftsführer Hubert Kerschensteiner beim VfL „Blau-Weiß“ Nürnberg I mit 3:1-Mannschafts-Punkten und 1989:18.43 Holz. Treffsicherster in der Siegermannschaft war Hubert Kerschensteiner mit 528 Holz.

Die Gäste waren beim Kegeln „in die Vollen“ die Besseren mit 1352:1310 Holz sowie im „Abräumen“ mit 637:533 Holz. Derzeit haben die „DJKler“ 6:6 Punkte und ziehen so mit den Nürnbergern gleich. Den Grundstein zum Sieg legte Spielführer Hubert Kerschensteiner. Er gewann als Startkegler sein Spiel gegen Dieter Oehme mit 528:478 Holz. Johann Stepper verlor gegen Hans Hipp knapp mit 443:449 Holz. Mathias Skupien gewann verdient mit 527:470 gegen Werner Bartschick. Rainer Stepper sicherte den Mannschaftserfolg durch ein klares 491:446 gegen Bernhard Reiser. (npp)



Den Grundstein zum Auswärtssieg legte Hubert Kerschensteiner mit 528 Holz.

FOTO: HANS STEPPER

KEGLER-BEZIRKSLIGA

Chamer Ritter siegten im Landkreiser Derby

RAINDORF. Das zweite Männerteam des SKK Raindorf war in der Bezirksliga im Landkreiser Derby beim 1. SKK Chamer Ritter zu Gast. Zum Beginn unterlag Michael Kotal gegen Michael Schiessl mit 1:3 Sätzen und 549:554 Kegel, doch Philipp Diermeier setzte sich als Tagesbester mit 3:1 Sätzen und 553:596 Kegel gegen Florian Vogl durch. Beim Spielstand von 1:1 lagen die Raindorfer im Gesamtergebnis mit 38 Kegel in Front.

Im Mittelfeld konnte sich Johannes Braun gegen Bernhard Gabler mit 2:2 Sätzen und 541:532 Kegel durchsetzen, doch Rudolf Kaspar zog gegen Sebastian Rieß mit 2:2 Sätzen und 546:559 Kegel den Kürzeren. Nach dem zweiten Drittel der Begegnung lag der SKK Raindorf beim Spielstand von 2:2 weiterhin mit 34 Kegel in Führung. Zum Schluss verlor Siegfried Schönberger gegen Günther Furtmayr mit 1:3 Sätzen und 514:552 Kegel. Stefan Bauer



Philipp Diermeier vom SKK Raindorf spielte mit 596 Kegel die Tagesbestleistung im Landkreiser Derby gegen die Chamer Ritter. FOTO: ERWIN RAAB

musste sich Andreas Kolbeck mit 1:3 Sätzen und 523:560 Kegel geschlagen geben. So lag der SKK Raindorf zum Schluss mit 2:4 nach Mannschafts-

punkten im Rückstand. Auch im Gesamtergebnis musste man mit 3269:3310 Kegel die beiden Kegelpunkte abgeben. Mit der 2:6-Niederlage ist auch die Tabellenführung futsch.

In der Kreisklasse empfing das G1 Team der Chamtalkegler den SKK Neukirchen beim Hl. Blut. Zum Beginn verlor Josef Iller gegen Josef Obermeier mit 1,5:2,5 und 490:502 Kegel. Lukas Rosenhammer besiegte Stefan Altmann mit 2:2 und 502:497 Kegel. Beim Spielstand von 1:1 lag man mit 7 Kegel im Rückstand. Im zweiten Spielabschnitt behielt Rainer Leutsch mit 2:2 und 555:523 Kegel die Oberhand gegen Michael Rödel, doch Anja Geiger verlor ihr Duell gegen Korbinian Schindlatz mit 1:3 und 497:527 Kegel. Beim Spielstand von 2:2 mussten die Raindorfer bei einem Gesamtergebnis von 2044:2049 die beiden Kegelpunkte abgeben und eine knappe 2:4-Niederlage einstecken. (cer)



Milan Svoboda spielte in Kaiserslautern mit 673 Kegel die Tagesbestleistung.

FOTO: SIMON TSCHANNERL

Raindorfer bestätigen ihre Favoritenrolle

KEGLER-BUNDESLIGA Obwohl drei Kaderspieler fehlten, siegten Svoboda und Co. beim Abstiegs-kandidaten TSG Kaiserslautern mit 7:1.

RUNDING/RAINDORF. Das Raindorfer Bundesligateam war am vergangenen Wochenende beim abstiegsbedrohten TSG Kaiserslautern zu Gast. Dabei musste man mit Mathias Weber, Michael Kotal und Christian Schreiner ohne drei Spieler des Raindorfer Bundesligakader die Reise nach Rheinland-Pfalz antreten. Dafür rückte Stefan Grave ins Bundesligateam.

Beim Start spielten für den SKK Raindorf Daniel Schmid und Stefan Grave. Daniel Schmid spielte gegen Florian Wagner, der nach Wurf 52 durch Jan Rohde ersetzt wurde. Mit 145:119, 159:113, 149:141 und 164:138 Kegel gewann Schmid alle vier Sätze und holte mit 4:0 und 617:511 Kegel klar den Mannschaftspunkt.

Stefan Grave kämpfte gegen Andreas Wagner und gab den ersten Satz mit 130:143 Kegel ab. Mit 152:147 und 146:142 Kegel gewann Grave die nächsten beiden Sätze und ging mit 2:1 in Führung. Der letzte Satz ging jedoch mit 135:163 Kegel klar verloren. Bei 2:2

Sätzen musste der Raindorfer Ersatzmann mit 563:595 Kegel den Mannschaftspunkt abgeben. Mit einem ausgeglichenen Punktstand von 1:1 lag das Champtalerteam nach dem ersten Drittel der Begegnung im Gesamtergebnis mit 1180:1106 (+74) Kegel in Front.

Im Mittelfeld brachten die Raindorfer Milan Svoboda und Alexander Raab ins Spiel. Milan Svoboda hatte gegen Christian Engel keine Mühe und gewann alle vier Sätze mit 162:134, 156:149, 179:143 und 176:157 Kegel. Mit 4:0 und 673:583 Kegel holte er mit der Tagesbestleistung den Mannschaftspunkt. Alexander Raab konnte sich gegen Christian Klaus im ersten

Satz mit 147:144 Kegel knapp durchsetzen, musste aber den zweiten Satz mit 146:150 Kegel abgeben. Anschließend zeigte Raab jedoch eine hervorragende Leistung und entschied mit 163:151 und 175:154 Kegel die letzten beiden Sätze für sich. Mit 3:1 Sätzen und 631:599 gewann auch er sein Duell. Bei einer Führung von 3:1 Mannschaftspunkten und 2484:2288 (+196) im Gesamtergebnis war nach dem zweiten Drittel der Begegnung die Vorentscheidung zu Gunsten der Bayerwäldler gefallen.

Zum Schluss kämpften für das Champtalerteam Tim Brachtel und Manuel Lallinger. Brachtel gewann gegen Sebastian Peter den ersten Satz mit 167:140, verlor aber den zweiten mit 131:148 Kegel. Mit 164:147 und 152:133 setzte sich Brachtel in den letzten beiden Sätzen durch, so dass er mit 3:1 Sätzen und 614:568 Kegel den Mannschaftspunkt holte. Manuel Lallinger hat gegen Pascal Kappler mit 164:151, 163:161, 159:158 und 161:149 Kegel alle vier Sätze gewonnen. Am Ende besiegte er den besten Spieler der Gastgeber mit 4:0 und 619:647 Kegel.

Am Ende der Begegnung führte das Champtalerteam mit 5:1 Mannschaftspunkten. Mit einem Gesamtergebnis von 3745:3475 Kegel holte man sich auch die beiden Kegelpunkte, so dass man mit einem klaren 7:1-Erfolg die Rückreise antreten konnte. (cer)

KEGELN

1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Wernburg – Bamberg	6:2
Zerbst – Kleeblatt Berlin	8:0
Hallbergmoos – Schwabsberg	5:3
Breitengüßbach – Amberg	7:1
Kaiserslautern – Raindorf	1:7

1. Rot-Weiß Zerbst	13	13	0	0	90:14	26:0
2. SKK Raindorf	12	11	0	1	78:18	22:2
3. TSV Breitengüßbach	12	8	2	2	62:34	18:6
4. VfB Hallbergmoos	12	9	0	3	58,5:37,5	18:6
5. Victoria Bamberg	15	7	1	7	52,5:67,5	15:15
6. KC Schwabsberg	14	6	0	8	54:58	12:16
7. SV Wernburg	13	5	1	7	45,5:58,5	11:15
8. SF Friedrichshafen	13	5	0	8	40:64	10:16
9. TSG Kaiserslautern	13	2	2	9	35,5:68,5	6:20
10. FEB Amberg	13	2	2	9	34:70	6:20
11. SKC Kleeblatt Berlin	14	0	0	14	26:86	0:28

Linde entscheidet Derby für sich

KEGELN Im Neumarkter Stadtderby hatte die gastgebende DJK keine Chance gegen die Lindenkegler.

NEUMARKT. Am 15. Spieltag der Kegel-Bezirksliga Nord-Ost gastierte die Linde zum Stadtderby bei der DJK Neumarkt. Mit einer guten Leistung setzten sich die Lindenkegler am Ende gegen ersatzgeschwächte Gastgeber klar mit 6:2 und 3017:2912 durch. Bester Akteur des Spiels war der DJK-Kegler Reinhard Rupprecht mit 543 Kegel. Die Meyerhöfer-Brüder Daniel und Stefan glänzten an alter Wirkungsstätte mit 529 und 538 Kegel.

Die Startpaarung bildeten Alexander Dietz und Daniel Meyerhöfer.



In Neumarkt gab es das Kegel-Derby zwischen den Lindenkeglern und der DJK.

FOTO: SWEN PFÖRTNER/DPA

Dietz kam gut in die Partie und hielt lange Zeit gut mit. Doch die eigene Unzufriedenheit machte sein Spiel zunichte. So unterlag er klar mit 0:4 und 467:524. Meyerhöfer bestimmte von Beginn an sein Duell und und konzentrierte Leistung. Auch ein schwächerer dritter Durchgang verunsicherte ihn

nicht. Mit 4:0 und 529:444 siegte Meyerhöfer klar. Mit einem 1:1 und plus 28 Kegel war das Spiel ausgeglichen.

In der Mittelpaarung gingen Jens Augustin und Eric Terp für die Linde auf die Bahnen. Der zurückgekehrte Kapitän Augustin fand schwer in die Partie. Erst in der zweiten Spielhälfte kam er auf der Bahn zurecht und setzte sich am Ende deutlich durch. Mit 4:0 und 499:462 sorgte der Kapitän für den nächsten Mannschaftspunkt.

Terp zeigte eine konzentrierte Vorstellung, musste aber bis zum Schluss kämpfen. Vor dem letzten Durchgang lag er im Gesamtergebnis vorne, aber mit 1:2 Satzpunkten zurück. Ein konzentrierter letzter Satz bescherte den Sieg. Mit 2:2 und 506:470 setzte sich Terp durch. Vor der Schlusspaarung führte die Linde 3:1 und 101 Kegel.

Die Schlusspaarung um Stefan Meyerhöfer und Benjamin Kaltene-

ger sollte den Sieg über die Ziellinie bringen. Meyerhöfer zeigte eine unaufgeregte Vorstellung. Sein angeschlagener Kontrahent hielt nur im zweiten Satz mit. Meyerhöfer setzte er sich mit 4:0 und dem Lindenbestergebnis von 538:469 durch. Kalteneegger kam mit der Bahn nur phasenweise gut zurecht und hatte mit Rupprecht den besten Gastgeber gegen sich. Am Ende blieb Kalteneegger unter seinen Möglichkeiten und unterlag mit 0:4 und 478:543. Der Derbysieg war dennoch perfekt.

Die Linde hat nach elf Spielen somit 14:8 Punkte und liegt weiterhin auf Rang 4, zwei Punkte hinter Tabellenführer Blau-Weiß Allersberg. Die verletzungs- und krankheitsgebeutelte DJK Neumarkt liegt mit zwölf Spielen und 7:17 Punkten am Tabellenende.

Am Samstag empfängt die Linde Gut Holz Häusling 2 (16 Uhr) im Gasthaus zur Linde.

KEGELN

6:2-Heimsieg der Raindorfer Frauen

RAINDORF. Die Frauenmannschaft des SKK Raindorf hatte in der Bayernliga den TV Eibach zu Gast. Dabei musste sie auf Laura Holmeier verzichten, die von Christine Grave vertreten wurde.

Zu Beginn gewann Erika Brandl gegen Kerstin Wagner mit 2:2 und 554:518 Kegel. Sandra Grave setzte sich gegen Katrin Markert/Monika Fischer (eingew. ab Wurf 55) mit 3:1 und 531:495 Kegel durch. Damit lagen die Gastgeberinnen nach dem ersten Drittel mit 2:0 und 72 Kegel in Front. Im Mittelfeld zog Jessica Grave gegen Ingeborg Maurer mit 0:4 und 478:543 Ke-

gel den Kürzeren. Magdalena Brandl hielt Monika Heckel mit 2:2 und 535:514 Kegel nieder. Die Raindorferinnen lagen damit mit 3:1 und 28 Kegel vorne. Evelin Diermeier erkämpfte gegen Monika Lämmerlein als Tagesbeste mit 4:0 und 560:504 Kegel einen weiteren Mannschaftspunkt. Christine Grave unterlag Tanja Kergl mit 2:2 und 475:505 Kegel. Am Ende stand es 4:2. Mit einem Gesamtergebnis von 3133:3079 gab es auch die beiden Kelpunkte. Mit einem 6:2-Sieg bleibt Raindorf weiterhin in der Spitzengruppe der Bayernliga. (cer)

SKK verliert Spitzenspiel

KEGELN Die Raindorfer Bezirksligaherren müssen sich dem SC Regensburg mit 3:5 beugen.

RAINDORF. Ein stark reduziertes Kegelprogramm hatten die Chambtalkegler am Wochenende. Das Spitzenspiel der ersten Männermannschaft in der Bundesliga gegen den TSV Breitenbüsch und die Begegnung der ersten Frauenmannschaft in der Bayernliga Nord beim TSV/GH Lauf wurden aufgrund von Coronafällen abgesagt.

Das zweite Männerteam hatte im Spitzenspiel der Bezirksliga den SC Regensburg zu Gast. Daniel Schmid konnte zum Start gegen Michael Aunkofer sein Duell zwar mit 4:0 und 568:501 Kegeln gewinnen, doch nach Spielende wurde das Ergebnis von Schmid wegen nicht spielberechtigten Einsatzes gestrichen, so dass sein Gegner mit 4:0 Sätzen und 501 Kegeln den Mannschaftspunkt holte. Johannes Braun gewann gegen Tobias Hueber mit 2,5:1,5 Sätzen und 548:564 Kegeln.

Im Mittelfeld zog Philipp Diermeier gegen Nico Karl mit 0:4 und 513:577 Kegeln den Kürzeren, während Michael Kotal gegen Michael Gesierich mit 3:1 und 592:594 Kegeln die Oberhand behielt. Zwar konnte Rudolf Kaspar/Alexander Raab (eingewechselt ab Wurf 63) das Duell gegen Benedikt Fichtlscherer mit 3:1 und 561:502 Kegeln gewinnen, doch Siegfried Schönberger unterlag gegen Joachim Grundwürmer mit 1:3 und 540:557 Kegeln.

Am Ende stand man mit 3:3 Mannschaftspunkten gleichauf, doch mit 2754:3295 Kegeln gingen die beiden Kegelpunkte an die Gäste, so dass man eine 3:5-Niederlage kassierte.

In der Kreisklasse 1 empfing das dritte Männerteam im Kellerduell den SKK Willmering G1. Zum Beginn musste sich Tobias Kolbeck trotz guter Leistung gegen den Tagesbesten Manuel Bartmann mit 2:2 und 560:586 Kegeln geschlagen geben, doch Jürgen Geiger behielt gegen Gerhard Alt/ Johannes Plötz (eingewechselt ab Wurf 61) mit 520:464 Kegeln die Oberhand.

Anschließend gewann Marcel Janke sein Duell gegen Jens Marcinak mit 3:1 und 545:520 Kegeln und auch Christoph Schillinger konnte gegen Erwin Seidl mit 2,5:1,5 Sätzen und 549:549 Kegeln den Mannschaftspunkt holen. Mit einem Gesamtergebnis von 2174:2119 Kegeln holte man sich zusätzlich die beiden Kegelpunkte, so dass man mit einem 5:1 Erfolg die Punkte im Chambtal behalten konnte.

Eine klare Niederlage musste das vierte Männerteam in der Kreisliga 2 bei der SG Furth i. Wald hinnehmen. Lukas Rosenhammer unterlag gegen Dieter Seidl mit 516:537 Kegeln und Josef Iller gegen Heinz Rank mit 437:543 Kegeln. Sebastian Braun hatte gegen Xaver Penzkofer und 487:506 Kegeln und Karl Berger gegen Raphael Ilg mit 500:528 Kegeln das Nachsehen, so dass man mit 0:6 eine Niederlage einsteckte. In der Kreisklasse verlor das G1 Team der Chambtalkegler im Nachbarschaftsderby beim SKC Rieding/Walting II ebenfalls mit 0:6. (cer)

Presseschau



Einreichung per E-Mail an

vizepraesident-oeffentlichkeit@bskv.de

